



FRANKFURTER BÜRGER-UNIVERSITÄT

Goethe-Universität Frankfurt



Diskussionsreihe
Podiumsgespräche
Vorträge
Lesungen & Buchpräsentationen
Ausstellungen
Aufführungen & Performances
Führungen

PROGRAMM 2019/20
Wintersemester

FRANKFURTER BÜRGER-UNIVERSITÄT

2008 kehrte die Goethe-Universität zu ihren Wurzeln als Stiftungsuniversität zurück, als die sie 1914 von der Frankfurter Bürgerschaft gegründet worden war. Es ist kein Zufall, dass 2008 auch die erste „Bürger-Universität“ ausgerichtet wurde. Ein Veranstaltungsformat, in dem Bürgerinnen und Bürger im Sommersemester „deutschen Biografien“ begegnen können und das im Wintersemester wechselnde Themen mit städtischem, gesellschaftsrelevantem oder weltpolitischem Bezug aufgreift. Oft verlässt die Goethe-Uni mit ihren Hauptreihen den Campus und zieht an wechselnde Orte in der Stadt, um dort mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. Die Idee dahinter: Da von ihnen einst gegründet, gibt die Universität mit dieser Art der „Wissenschaft für die Gesellschaft“ etwas an die Menschen aus Stadt und Region zurück. Mit der Idee zur Bürger-Universität ist auch diese Broschüre entstanden, die eine vielfältige Auswahl an öffentlichen Veranstaltungen der Goethe-Universität, ihrer Fachbereiche, (An)-Institute und Initiativen beinhaltet.

INHALT

Demokratie weiter denken	6
Kalender	12
Podiumsgespräche	20
Vorträge	24
Lesungen & Buchpräsentationen	62
Feste	66
Ausstellungen	67
Aufführungen & Performances	73
Führungen	77
Lagepläne Westend, Bockenheim, Riedberg	82
Impressum	86



Liebe Frankfurterinnen
und Frankfurter,

im November dieses Jahres jährt sich der Fall der Mauer zum 30. Mal, was von der Hessischen Landesregierung unter dem Motto „Wir leben Freiheit“ mit einer umfangreichen Jubiläumsreihe begangen wird – an der sich auch die Goethe-Universität mit mehreren Veranstaltungen beteiligt.

Darüber hinaus lenkt die neue Hauptreihe der Frankfurter Bürger-Universität das Augenmerk noch auf einen weiteren wichtigen Jahrestag: Vor 170 Jahren wurde die erste demokratische Verfassung Deutschlands verabschiedet. Nicht nur als gewähltes Stadtoberhaupt, sondern in erster Linie als Bürger Frankfurts bin ich stolz darauf, dass unsere Stadt mit der Paulskirche deren prominenten Geburtsort beherbergt.

Auch die Bürger-Universität widmet der Wiege der deutschen Demokratie eine Diskussionsrunde, an der ich selbst mit großer Freude teilnehmen werde: Der Gesprächsabend „Neue alte Paulskirche – Demokratische Debatten in der Stadt“ wird unter anderem die Paulskirche als öffentlicher Ort für Debatten über demokratisches Miteinander und neue Formen der Bürgerbeteiligung fokussieren. In diesem Sinne ist es mir ein besonderes Anliegen, nicht nur mit den Expertinnen und Experten des Deutschen Architekturmuseums und der Goethe-Universität, sondern mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, in den Dialog zu treten.

Als Schirmherr lade ich Sie herzlich ein, auch das weitere Angebot der Bürger-Universität mit über 100 öffentlichen Veranstaltungen wahrzunehmen. Entdecken Sie auf diesem Wege Wissenschaft und Universität! Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen dabei!

Herzlichst
Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Peter Feldmann". The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the end.

Peter Feldmann
Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt

Liebe Freundinnen und Freunde
der Goethe-Universität,

der Frankfurter Philosoph Jürgen Habermas hat in diesem Sommer zu seinem 90. Geburtstag einen unvergesslichen Vortrag an der Goethe-Uni gehalten. Sein Fazit lautet: Eine „liberale politische Kultur“ muss sich aus Erfahrungen speisen, welche „die Bürger im demokratischen Streit über eine produktive Lösung ihrer gemeinsamen Probleme machen.“ Im Jahr der Europawahl – zugleich das 30. Jahr des deutsch-deutschen Mauerfalls – stellen wir, ganz im Sinne Habermas', die demokratische Streitkultur sowie Perspektiven demokratische Entwicklung in den Mittelpunkt der Bürgeruni-Hauptreihe. An drei Abenden werden unter dem Motto „Demokratie weiter denken“ Schlaglichter gesetzt auf Entwicklungen, die drei Jahrzehnte nach dem Fall des Eisernen Vorhangs ganz neue Bedeutung erlangen: Fragen nach Einheit, Partizipation und Zusammenhalt.

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen in unseren öffentlichen Veranstaltungen über wichtige Fragen unserer Zeit zu diskutieren. Denn die Frankfurter Bürger-Uni ist – getragen von unserer universitären Third-Mission-Strategie – ein Veranstaltungsformat zum Mitmachen, Mitreden und Weiterdenken.

Herzlich danke ich neben den vielen Kolleginnen und Kollegen, welche die Veranstaltungen planen und organisieren, vor allem auch den vielen Partnern, Freunden und Förderern der Goethe-Universität. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Durchblättern des Programms... und bei hoffentlich interessierter Teilnahme an unseren Veranstaltungen!

Herzliche Grüße

Ihre



Prof. Dr. Birgitta Wolff

Präsidentin der Goethe-Universität Frankfurt



DEMOKRATIE WEITER DENKEN

Im Jahr der Europawahl, in dem sich auch der Fall der Mauer zum 30. Mal jährt, analysieren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler die als krisenhaft geltende Gegenwart der Demokratie und ihre Zukunftspotenziale. Ein besonderer Blick gilt der deutschen Wiedervereinigung, ihren Erfolgen, aber auch ihren uneingelösten Versprechen. Sozioökonomische Defizite und ein Gefühl des Abgehängtseins gibt es freilich auch im Westen der Republik. Hier wie dort versprechen Populisten einfache Lösungen und geben vor, im Namen des Volkes zu sprechen. Doch wer oder was ist dieses Volk? Wie könnte es, auch angesichts seiner zunehmend pluralen und multiethnischen Struktur, angemessen repräsentiert werden? Und welche sozialen und kulturellen Gräben gilt es dabei zu überwinden? Drei Jahrzehnte nach dem Fall der trennenden Grenze stellen sich Fragen nach Einheit, Partizipation und Zusammenhalt in besonderer Weise. Die Bürgeruniversität geht ihnen an drei Abenden unter verschiedenen Schwerpunktsetzungen nach.

In Kooperation mit:

NORMATIVE ORDERS

Exzellenzcluster an der Goethe-Universität Frankfurt am Main



STADT  FRANKFURT AM MAIN

D A M DEUTSCHES ARCHITEKTURMUSEUM

SENCKENBERG
world of biodiversity

hfg_{OF_MAIN}

www.buerger.uni-frankfurt.de

TERMINÜBERSICHT

28/10/2019

UNGLEICHES DEUTSCHLAND

Gesellschaftlicher und geographischer
Zusammenhalt in der Demokratie

.....
Goethe-Universität Frankfurt

Campus Westend

Casino-Gebäude, Raum 1.801

Nina-Rubinstein-Weg 1

60323 Frankfurt am Main

11/11/2019

NEUE ALTE PAULSKIRCHE

Demokratische Debatten in der Stadt

.....
Deutsches Architekturmuseum (DAM)

Schaumainkai 43

60596 Frankfurt am Main

10/2/2020

MAKING CRISES VISIBLE

Krise der Demokratie

.....
Senckenberg Gesellschaft

für Naturforschung

Arthur-von-Weinberg-Haus, Hörsaal

Robert-Mayer-Straße 2

60325 Frankfurt am Main

Beginn jeweils 19.30 Uhr

Der Eintritt ist frei!

28/10/2019 19.30 UHR

UNGLEICHES DEUTSCHLAND

Gesellschaftlicher und geographischer
Zusammenhalt in der Demokratie

„Jetzt wächst zusammen, was zusammengehört“, sagte Willy Brandt, und Helmut Kohl prophezeite „blühende Landschaften“. 30 Jahre später ist von Ungleichheit und Abstieg die Rede. Die Kluft zwischen West und Ost beginnt bei den Einkommen. Bemerkenswert ist auch das Ungleichgewicht bei den Führungskräften: Die weitaus meisten Chefs im Osten stammen aus dem Westen. Von den Leitern der ostdeutschen Unis wurde überhaupt niemand in der DDR geboren. Trotz prosperierender Regionen wie Leipzig oder Jena fühlen sich viele Ostdeutsche abgehängt und in ihrer Lebensleistung nicht gewürdigt. Doch scheint es nicht nur einen „Graben“ zwischen den Himmelsrichtungen zu geben. Jüngste Studien weisen darauf hin, dass es auch auf dem Gebiet der alten Bundesrepublik große Strukturprobleme gibt. Was bedeutet das für einen gesamtdeutschen gesellschaftlichen Zusammenhalt?

Begrüßung

Prof. Dr. Nicole Deitelhoff (Politikwissenschaftlerin,
Goethe-Universität/Hessische Stiftung Friedens- und
Konfliktforschung)

Podiumsgäste

Prof. Dr. Birgitta Wolff (Präsidentin der Goethe-Universität), Prof. Dr. Matthias Middell (Kulturhistoriker, Universität Leipzig), Prof. Dr. Nicola Fuchs-Schündeln (Wirtschaftswissenschaftlerin, Goethe-Universität), Prof. Dr. Uwe Cantner (Vorsitz der Expertenkommission Forschung und Innovation der Bundesregierung, Universität Jena)

Moderation

Meinhard Schmidt-Degenhard (Fernsehmoderator und Autor)

11/11/2019 19.30 UHR

NEUE ALTE PAULSKIRCHE

Demokratische Debatten in der Stadt

Sie gilt als „Wiege der Demokratie“: In der Frankfurter Paulskirche verabschiedete die Nationalversammlung im Jahr 1849 die erste demokratische Verfassung Deutschlands. Und auch in jüngerer Zeit ist ihr Name mit Aufklärung und Emanzipation verbunden. Hier werden der Theodor W. Adorno-Preis und der Friedenspreis des deutschen Buchhandels verliehen. Beide Würdigungen erhielt der als „Philosoph der Bundesrepublik“ bezeichnete Jürgen Habermas, in dessen Werk der öffentliche Gebrauch der Vernunft eine zentrale Rolle spielt. In Frankfurt gibt es Pläne, die Paulskirche zu einem öffentlichen Ort der Debatten über unser demokratisches Miteinander zu machen. Der partizipative Dialog zur Zukunft der Paulskirche als Demokratiezentrum hat vor kurzem begonnen – und bereits prominente Befürworter wie Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Begrüßung

Oberbürgermeister Peter Feldmann (Stadt Frankfurt)

Impuls

Prof. Dr. Rainer Forst (Politischer Philosoph, Goethe-Universität)

Podiumsgäste

Oberbürgermeister Peter Feldmann (Stadt Frankfurt), Dipl.-Ing. Peter Cachola Schmal (Direktor, Deutsches Architekturmuseum), Prof. Dr. Brigitte Geißel (Politikwissenschaftlerin, Goethe-Universität), Prof. Dr. Carsten Ruhl (Kunsthistoriker, Goethe-Universität)

Moderation

Rebecca C. Schmidt (Geschäftsführerin „Normative Orders“)

10/2/2020 19.30 UHR

MAKING CRISES VISIBLE

Krise der Demokratie

Die Demokratie befindet sich in einem stetigen Transformationsprozess und in vielen Teilen der Welt in der Krise. Dass die Krise aber auch immer als Chance begriffen werden kann, zeigt die Ausstellung „Making Crises Visible“ (Schirmherrschaft: Angela Dorn, HMWK). Sie beschäftigt sich mit vielfältigen und von Menschen gemachten Krisen an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Kunst und beleuchtet in der künstlerischen Visualisierung vor allem deren aktivierende Kraft.

Begrüßung

Prof. Dr. Andreas Mulch (Direktor, Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum Frankfurt)

Impuls

Prof. Dr. Nicole Deitelhoff (Politikwissenschaftlerin, Goethe-Universität/HSFK)

Input

Prof. Klaus Hesse (Professor für Gestaltung, Hochschule für Gestaltung Offenbach)

Podiumsgäste

Dr. Stefan Kroll (Politikwissenschaftler, Leibniz-Forschungsverbund „Krisen einer globalisierten Welt“), Prof. Dr. Rainer Forst (Politischer Philosoph, Goethe-Universität), Prof. Dr. Verena Kuni (Professorin für Visuelle Kultur, Goethe-Universität), Prof. Dr. Katrin Böhning-Gaese (Direktoriumsmitglied, Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung)

Moderation

Susanne Boetsch (Verwaltungsleiterin, HSFK)

Um 18.30 Uhr wird eine Preview der Ausstellung (Anmeldung: veranstaltungen@uni-frankfurt.de) angeboten.

Informationen zur Ausstellung: www.makingcrisesvisible.com



KALENDER

OKTOBER

15. Okt.	17.30 Uhr	UCT – Sie fragen, unsere Experten antworten!	S. 24
16. Okt.	14.00 Uhr	U3L – Mensch und Natur	S. 26
	17.00 Uhr	B3 Biennale des bewegten Bildes	S. 25
	18.30 Uhr	Politischer Islam - Stresstest für Deutschland	S. 62
17. Okt.	15.30 Uhr	B3 Biennale des bewegten Bildes	S. 25
19. Okt.	15.00 Uhr	Wollheim Memorial – Führung	S. 77
21. Okt.	16.15 Uhr	Kolloquium des Frobenius-Instituts	S. 28
	18.15 Uhr	Evidenz in der Wissenschaft	S. 31
	18.15 Uhr	Haftungsrecht und Künstliche Intelligenz	S. 33
22. Okt.	19.00 Uhr	From John McCloy to George Bush	S. 34
23. Okt.	14.00 Uhr	U3L – Mensch und Natur	S. 26
	18.15 Uhr	CGC – Trans*formationen	S. 37
	18.15 Uhr	Frankfurter Geographische Gesellschaft – Inselwelten	S. 60
24. Okt.	19.00 Uhr	Goethe Lectures Offenbach	S. 35
27. Okt.	11.00 Uhr	Sonntagsführung im Skulpturensaal	S. 78
28. Okt.	16.15 Uhr	Kolloquium des Frobenius-Instituts	S. 28
	19.30 Uhr	Demokratie weiter denken	S. 8
29. Okt.	18.00 Uhr	Ungelöste und unlösbare Probleme der Mathematik	S. 39
30. Okt.	14.00 Uhr	U3L – Mensch und Natur	S. 26
	18.15 Uhr	Fritz Bauer Institut – Der demokratische Rechtsstaat und seine Geschichte	S. 40
31. Okt.	18.00 Uhr	Biblischer Humanismus in dunkler Zeit	S. 41
	18.30 Uhr	Sollte Deutschland ein Social Credit System einführen?	S. 73

NOVEMBER

1. Nov.	18.30 Uhr	Frankfurter Stadtgespräch	S. 20
2. Nov.	10.00 Uhr	Römerberggespräche	S. 42
4. Nov.	16.15 Uhr	Kolloquium des Frobenius-Instituts	S. 28
5. Nov.	17.30 Uhr	UCT – Sie fragen, unsere Experten antworten!	S. 24
6. Nov.	14.00 Uhr	U3L – Mensch und Natur	S. 26
	18.00 Uhr	AMD und vergrößernde Sehhilfen	S. 43
	18.15 Uhr	Frankfurter Geographische Gesellschaft – Inselwelten	S. 60
7. Nov.	19.30 Uhr	Wendestücke	S. 63
8. Nov.	20.00 Uhr	Konzert der Frankfurter Universitätsmusik	S. 74
9. Nov.	12.00 Uhr	Campus Westend –Führung mit Kultur-Erlebnis	S. 79
11. Nov.	16.15 Uhr	Kolloquium des Frobenius-Instituts	S. 28
	18.15 Uhr	Evidenz in der Wissenschaft	S. 31
	19.30 Uhr	Demokratie weiter denken	S. 9
12. Nov.	17.00 Uhr	Die Erinnerungen der Glückel von Hameln	S. 44
	18.15 Uhr	Haftungsrecht und Künstliche Intelligenz	S. 33
	18.15 Uhr	Neue Archäologische Funde und Forschungen	S. 45
	19.00 Uhr	Otto Stern – Querdenker und Nobelpreisträger	S. 46
13. Nov.	14.00 Uhr	U3L – Mensch und Natur	S. 26
	18.15 Uhr	CGC – Trans*formationen	S. 37
	19.00 Uhr	Scheitern eines Clowns	S. 75
14. Nov.	18.00 Uhr	Leukämie: Von der Stammzelle zum Krebs	S. 47
16. Nov.	15.00 Uhr	Wollheim Memorial – Führung	S. 77
17. Nov.	18.00 Uhr	Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Erinnerung	S. 48
20. Nov.	14.00 Uhr	U3L – Mensch und Natur	S. 27
	18.15 Uhr	Fritz Bauer Institut – Das Provisorium von 1949 als „Antwort“ auf Weimar	S. 49
	18.15 Uhr	Frankfurter Geographische Gesellschaft – Inselwelten	S. 60
21. Nov.	18.00 Uhr	Stehen wir vor einer Depressions-Epidemie?	S. 21
24. Nov.	11.00 Uhr	Sonntagsführung im Skulpturensaal	S. 78

KALENDER

NOVEMBER

25. Nov.	16.15 Uhr	Kolloquium des Frobenius-Instituts	S. 28
	18.15 Uhr	Das Neuropeptid Oxytocin: eine Wunderdroge?	S. 50
26. Nov.	18.00 Uhr	Ungelöste und unlösbare Probleme der Mathematik	S. 39
	18.15 Uhr	Neue Archäologische Funde und Forschungen	S. 45
27. Nov.	14.00 Uhr	U3L – Mensch und Natur	S. 27
	18.15 Uhr	CGC – Trans*formationen	S. 37
28. Nov.	18.00 Uhr	Karriere in der Arbeitswelt der Zukunft	S. 51

DEZEMBER

2. Dez.	16.15 Uhr	Kolloquium des Frobenius-Instituts	S. 28
	18.15 Uhr	Evidenz in der Wissenschaft	S. 31
4. Dez.	14.00 Uhr	U3L – Mensch und Natur	S. 27
	18.15 Uhr	CGC – Trans*formationen	S. 37
	19.00 Uhr	Lesung mit Martin Michael Driessen	S. 64
6. Dez.	19.15 Uhr	Neue Archäologische Funde und Forschungen	S. 45
9. Dez.	16.15 Uhr	Kolloquium des Frobenius-Instituts	S. 29
	18.15 Uhr	Haftungsrecht und Künstliche Intelligenz	S. 33
11. Dez.	14.00 Uhr	U3L – Mensch und Natur	S. 27
	18.15 Uhr	CGC – Trans*formationen	S. 37
12. Dez.	20.00 Uhr	Konzert der Frankfurter Universitätsmusik	S. 74
16. Dez.	16.15 Uhr	Kolloquium des Frobenius-Instituts	S. 29
	18.15 Uhr	Haftungsrecht und Künstliche Intelligenz	S. 33
18. Dez.	14.00 Uhr	U3L – Mensch und Natur	S. 27
21. Dez.	15.00 Uhr	Wollheim Memorial – Führung	S. 77

JANUAR

13. Jan.	16.15 Uhr	Kolloquium des Frobenius-Instituts	S. 29
	18.15 Uhr	Evidenz in der Wissenschaft	S. 31
14. Jan.	18.00 Uhr	Ungelöste und unlösbare Probleme der Mathematik	S. 39
15. Jan.	18.15 Uhr	CGC – Trans*formationen	S. 37
	18.15 Uhr	Frankfurter Geographische Gesellschaft – Inselwelten	S. 60
16. Jan.	18.15 Uhr	25 Jahre Fritz Bauer Institut	S. 22
18. Jan.	15.00 Uhr	Wollheim Memorial – Führung	S. 77
20. Jan.	16.15 Uhr	Kolloquium des Frobenius-Instituts	S. 29
21. Jan.	18.00 Uhr	60 Jahre Poetikdozentur	S. 53
	18.15 Uhr	Neue Archäologische Funde und Forschungen	S. 45
22. Jan.	18.00 Uhr	Dialogues of Reason: Science, Politics, Religion	S. 54
23. Jan.	18.00 Uhr	Dialogues of Reason: Science, Politics, Religion	S. 54
23. Jan.	19.30 Uhr	Konzert zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus	S. 76
26. Jan.	11.00 Uhr	Sonntagsführung im Skulpturensaal	S. 78
27. Jan.	12.00 Uhr	Holocaust-Gedenkvorlesung	S. 56
	16.15 Uhr	Kolloquium des Frobenius-Instituts	S. 29
	18.00 Uhr	Dialogues of Reason: Science, Politics, Religion	S. 54
	19.00 Uhr	Proeuropäische Gegenbewegung?	S. 55
28. Jan.	18.00 Uhr	60 Jahre Poetikdozentur	S. 53
29. Jan.	14.00 Uhr	U3L – Mensch und Natur	S. 27
	18.00 Uhr	Dialogues of Reason: Science, Politics, Religion	S. 54
	18.15 Uhr	CGC – Trans*formationen	S. 37
	18.15 Uhr	Fritz Bauer Institut – Keine Freiheit den Feinden der Freiheit?	S. 57
	18.15 Uhr	Frankfurter Geographische Gesellschaft – Inselwelten	S. 60
30. Jan.	20.00 Uhr	Konzert der Frankfurter Universitätsmusik	S. 74
31. Jan.	18.00 Uhr	Lange Nacht der kleinen Fächer	S. 66

KALENDER

FEBRUAR

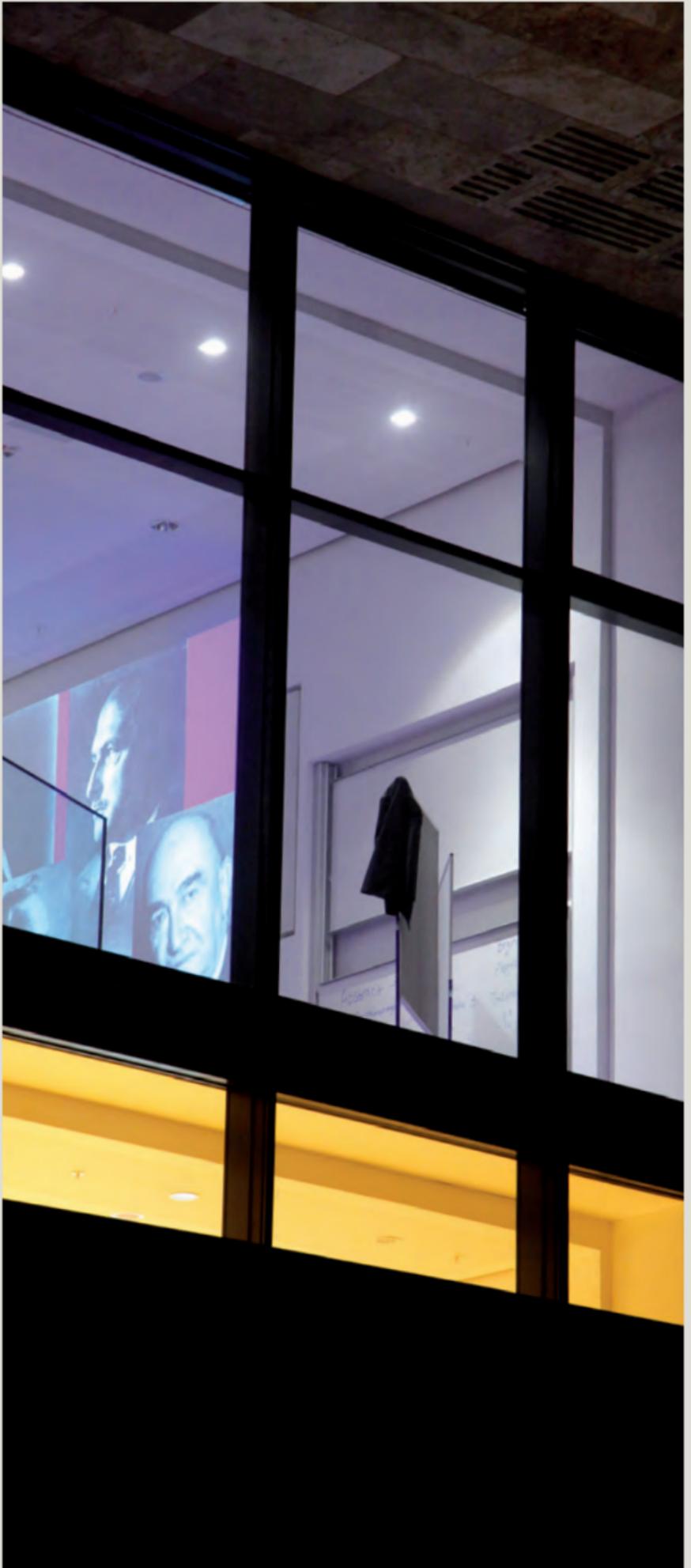
3. Feb.	16.15 Uhr	Kolloquium des Frobenius-Instituts	S. 29
	18.15 Uhr	Evidenz in der Wissenschaft	S. 31
4. Feb.	18.00 Uhr	Ungelöste und unlösbare Probleme der Mathematik	S. 39
	18.00 Uhr	60 Jahre Poetikdozentur	S. 53
5. Feb.	14.00 Uhr	U3L – Mensch und Natur	S. 27
	18.15 Uhr	CGC – Trans*formationen	S. 37
10. Feb.	16.15 Uhr	Kolloquium des Frobenius-Instituts	S.29
	19.30 Uhr	Demokratie weiter denken	S. 10
11. Feb.	18.00 Uhr	Grauer Star und das trockene Auge	S. 58
	20.00 Uhr	Demokratie_Was kommt nach der Krise des Politischen?	S. 59
	20.00 Uhr	Konzert der Frankfurter Universitätsmusik	S. 74
12. Feb.	14.00 Uhr	U3L – Mensch und Natur	S. 27
	18.15 Uhr	Frankfurter Geographische Gesellschaft – Inselwelten	S. 61
13. Feb.	19.00 Uhr	Konzert der Frankfurter Universitätsmusik	S. 74
28. Feb.	15.30 Uhr	Campus Riedberg –Führung mit Kultur-Erlebnis	S. 79

MÄRZ

7. März	18.15 Uhr	60 Jahre Poetikdozentur	S. 53
9. März	19.30 Uhr	60 Jahre Poetikdozentur	S. 53
20. März	16.00 Uhr	Campus Westend –Führung mit Kultur-Erlebnis	S. 79
31. März	19.00 Uhr	Heizeit? Wie Frankfurt dem Klimawandel begegnen kann	S. 23

AUSSTELLUNGEN

10. Okt. bis 9. Feb.	Georg Heck (1897–1982). Retrospektive	S. 67
23. Okt. bis 19. Jan.	Selbst Denken. Zum 200-jährigen Jubiläum „Die Welt als Wille und Vorstellung“	S. 68
31. Okt. bis 10. Nov.	tracing echoes	S. 69
31. Okt. bis 1. Dez.	Habt den Mut zum Neuen! Frauen im Kampf um Rechte und Gerechtigkeit	S. 70
12. Feb. bis 2. Juni	Making Crises Visible	S. 71
13. Feb.	Schopenhauer-Studio. Studio-Ausstellung	S. 72



PODIUMSGESPRÄCHE

FRANKFURTER STADTGESPRÄCH

Das islamische Kopftuch zwischen Glaubensfreiheit, staatlicher Neutralität und Gleichberechtigung

Individueller Ausdruck der Glaubensfreiheit oder politisches Symbol eines emanzipationsfeindlichen Islam? Das islamische Kopftuch und die Forderungen nach Verboten führen immer wieder zu teils hitzigen Diskussionen. Doch in welchem (verfassungs-)rechtlichen Rahmen bewegen sich diese Debatten? Verletzen Kopftuchverbote die grundrechtlich geschützte Glaubensfreiheit? Oder verlangt im Gegenteil die staatliche Neutralität, dass Lehrerinnen und Richterinnen sich im Dienst unverhüllt zeigen? Wie ist das Kopftuch aus feministischer Sicht zu bewerten? Als Rückschritt im Kampf um die Emanzipation von paternalistischer Bevormundung? Oder widersprechen gerade die Verbote dem Kernanliegen der Frauenbewegung um ein selbstbestimmtes Leben?

1. November 2019

Podiumsgespräch

Das islamische Kopftuch zwischen Glaubensfreiheit, staatlicher Neutralität und Gleichberechtigung

.....
Historisches Museum
Frankfurt

Saalhof 1, Römerberg

Beginn 18.30 Uhr

Podiumsgäste

Prof. Ute Sacksofsky (Professorin für Öffentliches Recht und Rechtsvergleichung und Mitglied des Exzellenzclusters „Die Herausbildung normativer Ordnungen“, Goethe-Universität), Seyran Ate (Rechtsanwältin, Autorin und Mitbegründerin der liberalen Ibn-Rushd-Goethe-Moschee in Berlin), Rebecca C. Schmidt (Geschäftsführerin des Exzellenzclusters „Die Herausbildung normativer Ordnungen“; Moderation)

Veranstalter

Exzellenzcluster „Die Herausbildung normativer Ordnungen“
www.normativeorders.net/frankfurter-stadtgesprach

PODIUMSGESPRÄCHE

STEHEN WIR VOR EINER DEPRESSIONS-EPIDEMIE?

Depressionen sind weltweit für die meisten durch Krankheit verlorenen Lebensjahre verantwortlich. Sie sind der größte Kostentreiber im stationären Gesundheitswesen und Ursache der meisten Arbeitsunfähigkeitstage. Daten der Krankenkassen legen nahe, dass ihre Häufigkeit zunimmt. Liegen dem gesellschaftliche Ursachen zugrunde, wie oft kolportiert wird? Oder herrscht hier vielleicht Alarmismus vor?

Thema der Friedrich-Merz-Stiftungsgastprofessur mit Prof. Dr. Brenda Penninx ist die Anwendung der personalisierten Medizin in der Psychiatrie, also die auf individuelle Patienten zugeschnittene Behandlung, wobei die Fortschritte in der neurobiologischen Forschung und modernen Datenanalyse völlig neue Möglichkeiten eröffnen. Vor diesem Hintergrund wird das Podiumsgespräch die gesellschaftlichen Herausforderungen von depressiven Erkrankungen, aber auch Lösungsmöglichkeiten von Prävention bis hin zur „Präzisionsmedizin“ darstellen.

21. November 2019

Podiumsgespräch

**Stehen wir vor einer
Depressions-Epidemie?**

.....

Goethe-Haus

Arkadensaal

Großer Hirschgraben 23-25

Beginn 18 Uhr

Podiumsgäste

Prof. Brenda Penninx (Department of Psychiatry, Amsterdam UMC), Prof. Andreas Reif (Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Universitätsklinikum Frankfurt), Prof. Jürgen Deckert (Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Universitätsklinikum Würzburg) und Prof. Manfred Schubert-Zsilavecz (Vizepräsident, Moderation)

Veranstalter

Friedrich-Merz-Stiftungsgastprofessur

www.uni-frankfurt.de/Friedrich-Merz-Stiftungsgastprofessur

PODIUMSGESPRÄCHE

25 JAHRE FRITZ BAUER INSTITUT

Am 11. Januar 1995 wurde das Fritz Bauer Institut als Stiftung bürgerlichen Rechts gegründet. Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion waren die 1990er Jahre von der Einschätzung bestimmt, dass die parlamentarischen Demokratien westlicher Prägung sich gegenüber dem Staatssozialismus der Ostblock-Staaten durchgesetzt hatten. Gleichzeitig begann eine intensive Auseinandersetzung mit dem Holocaust auch innerhalb der Zivilgesellschaft. Parallel dazu sprachen Anschläge auf Asylantenheime für eine wiedererstarkende, gewaltbereite rechtsextreme Szene. Heute befinden wir uns erneut in einer Übergangssituation. Zunehmende rechtsextreme und völkische Bewegungen und ihre Gewalt verunsichern zusätzlich. Welche Aufgaben hatte das Fritz Bauer Institut zu seiner Gründungszeit, welche sehen wir heute? Darüber wird im Rahmen der Podiumsdiskussion debattiert.

Aktuelle Informationen zur Veranstaltung werden rechtzeitig auf der Website des Fritz Bauer Instituts bekanntgegeben.

16. Januar 2020

Podiumsgespräch

25 Jahre Fritz Bauer Institut

.....
Campus Westend

Gebäude Präsidium und Administration (PA), Lobby

Beginn 18.15 Uhr

Veranstalter

Fritz Bauer Institut in Kooperation mit dem Förderverein des Fritz Bauer Instituts e.V.

www.fritz-bauer-institut.de

PODIUMSGESPRÄCHE

HEISSZEIT? WIE FRANKFURT DEM KLIMAWANDEL BEGEGNEN KANN

Das Frankfurter Westend war im vergangenen Jahr der wärmste Ort Deutschlands seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Gleichzeitig waren die Jahre 2018 und 2019 zwei der trockensten seit 1881. Längst ist der Klimawandel kein abstraktes Phänomen mehr: Lang anhaltende Trockenheit, Hitzewellen, vermehrte Tropennächte oder Starkregen stellen Städte vor große Herausforderungen. Um die Folgen des Klimawandels in den Griff zu bekommen, müssen Städte neue Wege gehen. Lässt sich mit Fassadenbegrünung, Gründächern und Wasserflächen in der Stadt das Mikroklima positiv beeinflussen? Welche Lösungen bietet die städtebauliche Planung? Was können Bürger*innen selbst tun? Wo sind sie Kommunen gefragt? Gemeinsam mit Expert*innen wollen wir Gestaltungsräume für eine lebenswerte Stadt in Zeiten des Klimawandels diskutieren.

31. März 2020

Podiumsgespräch

Heißzeit? Wie Frankfurt dem Klimawandel begegnen kann

.....

Haus am Dom

Domplatz 3

60311 Frankfurt am Main

Beginn 19 Uhr

Anmeldung unter
dialog@isoe.de

Podiumsgäste

Rosemarie Heilig (Dezernat für Umwelt und Frauen, Stadt Frankfurt am Main), Dr. Marion Hemfler (Hessisches Fachzentrum Klimawandel und Anpassung), Jörg Lummitsch (Umweltamt der Stadt Erfurt, Mitglied im Forschungsverbund HeatResilientCity), Dr. Martin Zimmermann (ISOE, Campus Management) und Stephan Hübner (hr-iNFO; Moderation)

Veranstalter

ISOE-Institut für sozial-ökologische Forschung

www.isoe.de

VORTRÄGE

SIE FRAGEN, UNSERE EXPERTEN ANTWORTEN!

Die Diagnose Krebs konfrontiert Betroffene und ihre Angehörigen mit großen Veränderungen und Belastungen und wirft viele Fragen auf. In der Vortragsreihe „Sie fragen, unsere Experten antworten!“ geht das Universitäre Centrum für Tumorerkrankungen (UCT) deshalb auf individuelle Fragestellungen von Betroffenen, Angehörigen und Interessierten ein. Expertinnen und Experten des UCT erläutern laienverständlich die häufigsten Krebserkrankungen und informieren zu übergreifenden onkologischen Themen. Darüber hinaus stehen verschiedene Selbsthilfegruppen für einen Erfahrungsaustausch bereit.

15. Oktober 2019

Prof. Christine Solbach

Möglichkeiten und Grenzen der Brustrekonstruktion

Veranstalter

Universitäres Centrum für Tumorerkrankungen (UCT)
Frankfurt

[www.uct-frankfurt.de/
patienteninforeihe](http://www.uct-frankfurt.de/patienteninforeihe)

5. November 2019

Dr. Lena Theißen

Rückfall nach Ersttherapie des Prostatakarzinoms – was tun?

.....
Campus Niederrad

Universitätsklinikum

Haus 22, EG, Raum 22-1

Beginn jeweils 17.30 Uhr

Weitere Termine

folgen ab Februar 2020

VORTRÄGE

REALITY – B3 BIENNALE DES BEWEGTEN BILDES

Die B3 Biennale des bewegten Bildes hat es sich zum Ziel gesetzt, ihr diesjähriges Leitthema REALITIES* möglichst facettenreich zu beleuchten. Die Inhalte, Werke und Protagonisten der verschiedenen B3 Veranstaltungsformate werden sich mit dem Leitthema hauptsächlich gesellschaftspolitisch, künstlerisch, philosophisch, technologisch und wirtschaftlich beschäftigen. Im Vordergrund steht hierbei immer das bewegte Bild u.a. auch in Bezug auf seine crossmedialen Ansätze, aber auch die Einbettung in größere Zusammenhänge. Der Exzellenzcluster „Die Herausbildung normativer Ordnungen“ ist 2019 zum fünften Mal Parcourspartner und trägt mit zwei Vorträgen der Sprecher des Forschungsverbundes zum Rahmenprogramm bei.

16. Oktober 2019

Prof. Klaus Günther

Ach!

Über wirkliche Fiktionen und fiktionale Wirklichkeiten

Veranstalter

Hochschule für Gestaltung
Offenbach in Kooperation mit
THE ARTS+ Future of Culture
Festival; Programmpartner:
Exzellenzcluster „Die Herausbildung
normativer Ordnungen“

17. Oktober 2019

Prof. Rainer Forst

In der Höhle

Über Wirklichkeit und Macht

www.b3biennale.de

www.normativeorders.net/b3

.....
Frankfurter Buchmesse

Halle 4.1, Salon

Ludwig-Erhard Anlage 1

60327 Frankfurt am Main

Beginn 17 Uhr (16. Oktober)

Beginn 15.30 Uhr (17. Oktober)

Eintritt kostenpflichtig

VORTRÄGE

MENSCH UND NATUR

Nahezu alle Geisteswissenschaften, Naturwissenschaften und Sozialwissenschaften befassen sich mit der Frage nach dem Verhältnis von Mensch und Natur. Der Mensch ist selbst Teil der Natur und als ihr „Produkt“ ihren Erscheinungsformen (wie z.B. Tsunamis, Erdbeben oder Vulkanausbrüchen) hilflos ausgeliefert, doch er wirkt auch in vielfacher Weise auf sie ein, indem er sie gestaltet, verändert oder zerstört. Das Verhältnis der Menschen zur Natur war und ist ambivalent: einerseits sahen/sehen sie in ihr die „gute Mutter“, andererseits die wilde, unberechenbare Urkraft. Oft fühlten sie sich als ihre Herren mit dem (geglaubten) Auftrag, sie sich „untertan machen“ zu müssen (1 Mose/Gen 1,28) mit den allbekannten Folgen wie Umweltzerstörung und Ausbeutung. Doch noch öfter haben Menschen die Natur durch Forschung und Gestaltung in Wissenschaft, Technik, Kunst und vielen weiteren Bereichen dokumentiert, modifiziert, mystifiziert und entmystifiziert.

16. Oktober 2019

Prof. Peter Antes

Der Mensch

Krone der Schöpfung
oder Teil der Natur?

30. Oktober 2019

Prof. Bruno Streit

Migrationen der Menschen früher und heute

23. Oktober 2019

Prof. Markus Wriedt

Einsichten in der Theologie des 18. Jahrhunderts

6. November 2019

Prof. Antonia Kesel

Bionik Patente aus der Natur

13. November 2019

Prof. Volker Mosbrugger

Das Anthropozän Entwicklung und Zukunft des Mensch-Natur-Verhältnisses

20. November 2019

Prof. Roland Borgards

**Die Nachtigall
der Romantik**

Zum Verhältnis von Literatur
und Ornithologie um 1800

27. November 2019

Prof. Norbert Abels

**Vom Wasser haben
wir's gelernt ...**

Von Klangfarben, Tongemälden
und Naturlauten in der Musik

4. Dezember 2019

Prof. Albrecht Beutelspacher

**„Das Buch der Natur
ist in mathematischer
Sprache geschrieben“**

11. Dezember 2019

Prof. Mathias Bartelmann

**Warum ist das
Universum nicht leer?**

Wie kann es uns überhaupt
geben?

18. Dezember 2019

Prof. Jochen Triesch

Künstliche Wesen

Mensch, Tier, Roboter

29. Januar 2020

Prof. Wolfgang Mack

Leben ist Zeichenverkehr

Von den molekularen Signalen
bis zum Geld

5. Februar 2020

Prof. Robert Gugutzer

Techniken des Leibes

Zur Natur-Kultur-Verschränkung
im Sport

12. Februar 2020

Prof. Otfried Schütz

Kunst und Natur

Über Landschaftsmalerei

.....
Campus Bockenheim

Hörsaalgebäude, H V

Beginn jeweils 14 Uhr

Veranstalter

Universität des 3. Lebensalters

www.u3l.uni-frankfurt.de

VORTRÄGE

KOLLOQUIUM DES FROBENIUS-INSTITUTS ZU LAUFENDEN FORSCHUNGSARBEITEN IM WINTERSEMESTER 2019/20

Internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedenster Fachdisziplinen stellen wöchentlich ihre laufenden Forschungsarbeiten an der Goethe-Universität vor. Das Kolloquium zeichnet sich durch Themenvielfalt aus, regional sind Forschungen u.a. zu Äthiopien, Indonesien, Vanuatu und zur Amazonasregion vertreten. Die Vorträge werden überwiegend in englischer Sprache gehalten.

21. Oktober 2019

Matteo Benussi

Halal infrastructure in Muslim Russia*

The materiality of everyday asceticism

11. November 2019

Daniel Münster

Towards an anthropology of soil*

The „holy mother soil“ of Indian natural farming

28. Oktober 2019

Valentina Peveri

Illegible gardens*

The secret life of an Ethiopian root tuber crop

25. November 2019

Edward Stevenson

Counting the costs of large dams for communities dependent on flood-recession agriculture*

Lessons from Ethiopia's Omo Valley

4. November 2019

Michael Jeismann

Die Freiheit der Liebe

Paare zwischen zwei Kulturen

2. Dezember 2019

Ernst Halbmayer

Vom Jaguar zur Allmutter

Schöpfungsprozesse, nicht-menschliche Akteure und ontologische Prämissen zwischen den Anden, Amazonien und Mesoamerika

9. Dezember 2019

Ismaël Moya

What have you become?*

Sexuality, ritual and the
„caste system“ from an urban
perspective (Dakar, Senegal)

16. Dezember 2019

Tom Bratrud

Fire on the island*

Fear, hope and a Christian
revival movement in Vanuatu

13. Januar 2020

Tilman Musch

Der Nashornspur folgen

Zeitlandschaften bei
den Tubu Teda

20. Januar 2020

Medinat Abdulazeez

**The #MeToo movement
in Northern Nigeria***

A collusion of Islam,
culture and modernity

27. Januar 2020

Volker Gottowik

**Transgressive rituelle
Praktiken**

Heterodoxie und Islam auf Java

3. Februar 2020

Birgit Müller

**Lucky to be an
orphan seed?***

Local seed sovereignty
and development strategies
of „plant improvement“
in Nicaragua

10. Februar 2020

Maike Melles

**Complex resources,
resource complexes***

Prospering pigs and shaggy
sheep as two faces of the
Spanish Dehesa landscape

.....
Campus Westend

Seminarhaus

Raum SH 0.107

Beginn jeweils 16.15 Uhr

*Vortrag auf Englisch

Veranstalter

Frobenius-Institut für kulturanthropologische Forschung

www.frobenius-institut.de

VORTRÄGE

EVIDENZ IN DER WISSENSCHAFT

Das vieldeutige Wort „Evidenz“ wird für alles gebraucht, was wir als „sicher“, „offenkundig“, „keines Beweises bedürftig“ ansehen. Philosophie, Medizin, Rechtswissenschaft und Rechtspraxis, Naturwissenschaften und Geschichtswissenschaft verstehen aber ganz Unterschiedliches darunter. Sind „Tatsachen“ eine verlässliche Grundlage oder sind sie nur Konstrukte? Welchen behaupteten Kausalitäten können wir glauben? Eine „evidenzbasierte Medizin“ vertraut verlässlichen Erfahrungen, Richter verurteilen auf der Grundlage von Beweisen, die auf Englisch „evidence“ heißen, und dass Karl der Große gelebt hat, wird als evident von niemandem bezweifelt.

Die „Evidenzen“ unseres Alltags scheinen heute besonders ins Rutschen zu geraten. Evident Falsches wird als wahr ausgegeben, eine gemeinsame Ebene, auf der das Glaubhafte vom Unsinnigen unterschieden werden könnte, scheint es immer weniger zu geben. Worauf kann man sich verlassen? Was kann Wissenschaft dazu an Präzisierung beitragen?

In dieser Lage veranstaltet die Wissenschaftliche Gesellschaft an der Universität Frankfurt in Verbindung mit dem Exzellenzcluster Normative Orders und der Johanna Quandt Young Academy at Goethe im Wintersemester 2019/20 eine öffentliche Vortragsreihe zum Thema Evidenz mit Beiträgen aus Philosophie, Medizin, Rechtswissenschaft, Physik und Geschichtswissenschaft.

21. Oktober 2019

Prof. Marcus Willaschek
Glauben ohne Evidenz?
Philosophische Überlegungen
zum Evidentialismus

11. November 2019

Prof. Christine M. Freitag
**Was ist evidenzbasierte
Medizin?**
Das Beispiel psychischer
Störungen im Kinder- und
Jugendalter.

2. Dezember 2019

Prof. Klaus Günther
**Von der Folter zur
DNA-Analyse**
Die Jagd nach Evidenz im
Strafverfahren

13. Januar 2020

Prof. Reinhard Dörner
**Evidenz für das
Unsichtbare**
Erkenntnistheoretische
Reflexionen eines Atom-
physikers.

3. Februar 2020

Prof. Hartmut Leppin
**Hat Jesus eigentlich
gelebt?**
Zur Frage der historischen
Evidenz

.....
Campus Westend
Gebäude Exzellenzcluster
„Die Herausbildung normativer
Ordnungen“ (ExNO)
Raum EG.01
Beginn jeweils 18.15 Uhr

Anmeldung unter
wiss.gesell@uni-frankfurt.de

Veranstalter

Wissenschaftliche Gesellschaft an der Johann Wolfgang
Goethe-Universität zu Frankfurt am Main

www.wissenschaftliche-gesellschaft.uni-frankfurt.de

VORTRÄGE

HAFTUNGSRECHT UND KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

„Künstliche Intelligenz“ (KI) ist der Motor der Digitalen Revolution, die alle Lebensbereiche durchwirkt. Daher stellen sich die drängenden Fragen, welche normativen Ordnungen KI immanent sind, wie diese unsere bisherigen normativen Ordnungsvorstellungen transformieren und wie sich KI – insbesondere durch das Recht – regulieren lässt. Dem nimmt sich das Forschungsnetzwerk „Die normative Ordnung Künstlicher Intelligenz“ unter der Leitung von Prof. Dr. Christoph Burchard am Zentrum „Normative Ordnungen“ i.G. an.

Unter dieser Schirmherrschaft greift die von Prof. Dr. Joachim Zekoll (Lehrstuhl für Zivilrecht, Zivilprozessrecht und Rechtsvergleichung) organisierte Vortragsreihe die Fragen aus der Perspektive des Privatrechts auf. Sollen etwa KI-Systeme selbst haften, wenn sie Schäden verursachen? Haben Sie also Rechtspersönlichkeit? Und was könnte dadurch regulativ erreicht werden? Welche sonstigen Haftungsregime für autonome und selbst-lernende Softwareagenten sind denkbar, sinnvoll und zielführend? Und inwiefern unterscheiden sich die Risiken von KI-Systemen von traditionellen (informations-)technologischen Systemen?

21. Oktober 2019
Prof. Gunter Teubner
Digitale Rechtssubjekte?
Zum privatrechtlichen Status autonomer Softwareagenten

12. November 2019
Prof. Thomas Riehm
Digitale Rechtspersönlichkeit?
Zur Diskussion um die zivilrechtliche Rechtsfähigkeit autonomer Systeme

9. Dezember 2019
Prof. Gerhard Wagner, LL.M.
Haftungsregime für autonome Systeme

16. Dezember 2019
Prof. Herbert Zech
Spezifische KI-Risiken als Anknüpfungspunkt für Haftungsregelungen

.....
Campus Westend
Hörsaalzentrum
Beginn jeweils 18.15 Uhr

Veranstalter
Exzellenzcluster „Die Herausbildung normativer Ordnungen“

www.normativeorders.net/haftungsrecht-und-ki



VORTRÄGE

FROM JOHN MCCLOY TO GEORGE BUSH: AMERICA'S FOREIGN POLICY. ESTABLISHMENT, EUROPEAN UNITY, AND GERMAN REUNIFICATION, 1945–1990

Die Rolle der USA beim Fall der Mauer

Die Beziehungen der USA zu Deutschland waren, trotz gewisser Vorbehalte, lange eine Priorität der außenpolitischen Eliten in den USA. Die amerikanische Führung drängte auf ein wiedervereinigtes Deutschland in der NATO und die Beibehaltung einer amerikanischen Präsenz in Europa. Die Veranstaltung analysiert die Rolle der USA beim Fall der Mauer und der deutschen Wiedervereinigung und setzt sie in den heutigen politischen Kontext.

22. Oktober 2019

Prof. Thomas Alan Schwartz

From John Mccloy to George Bush: America's Foreign Policy

Die Rolle der USA beim Fall der Mauer

.....
**Forschungskolleg Humanwissenschaften
der Goethe-Universität**

Am Wingertsberg 4

61348 Bad Homburg v. d. Höhe

Beginn 19 Uhr

*Vortrag auf Englisch

Anmeldung unter info@forschungskolleg-humanwissenschaften.de

Veranstalter

Goethe-Universität in Kooperation mit dem Forschungskolleg
Humanwissenschaften und dem US-Generalkonsulat Frankfurt

Diese Veranstaltung findet im Zuge der Reihe

„30 Jahre Mauerfall“ statt

(www.hessen.de/presse/veranstaltungsserien/events-series/30-jahre-mauerfall)

VORTRÄGE

GOETHE LECTURES OFFENBACH

Günter Frankenberg: Kult der Unmittelbarkeit Autoritäre Führer und Regime

Autoritäre Führer und Regime schleifen, soweit möglich, die rechtsstaatliche Herrschaftsform der Distanz zu den Interessen und Leidenschaften der Straße. Ihr Ziel ist, die Foren für öffentliche Konflikte zu kontrollieren und diese nach ihrem Drehbuch zu inszenieren. Das autoritäre Personal verfolgt den Plan, Charisma und Propaganda unter Umgehung von Parlamenten und Parteien, Gerichten und Medien unvermittelt – in Wort, Bild und auf andere Weise – zur Geltung zu bringen. Unmittelbare Kommunikation in der illusorischen Gemeinschaft von „Führern“ und „Geführten“ ist ein auffälliges Markenzeichen nicht nur von faschistischen, sondern auch von Regimen, die als populistisch gelten.

Günter Frankenberg ist Professor für Öffentliches Recht, Rechtsphilosophie und Rechtsvergleichung an der Goethe-Universität Frankfurt und assoziiertes Mitglied des Exzellenzclusters „Die Herausbildung normativer Ordnungen“.

24. Oktober 2019

Prof. Günter Frankenberg

Kult der Unmittelbarkeit

Autoritäre Führer und Regime

.....
Klingspor Museum

Herrnstraße 80

63065 Offenbach

Beginn 19 Uhr

Veranstalter

Exzellenzcluster „Die Herausbildung normativer Ordnungen“
in Kooperation mit der Stadt Offenbach, Amt für Wirtschaftsförderung und dem Klingspor Museum

www.normativeorders.net/glo

VORTRÄGE

TRANS*FORMATIONEN

Seit 2018 kann im Geburtsregister neben „männlich“ und „weiblich“ auch „divers“ eingetragen werden. Die Kämpfe von Trans*Personen können erste Erfolge verzeichnen und nicht-binäre oder gender-nonkonforme Perspektiven, Erfahrungen und Wissensproduktionen werden zunehmend sichtbar. Trans* und Queer Studies thematisieren diese vielfältigen Lebensrealitäten und -erfahrungen und werfen ein erhellendes Licht auf Spielregeln und Zwänge der Zweigeschlechtlichkeit.



Die Cornelia Goethe Colloquien widmen sich im Wintersemester 2019/20 Fragen der Bildung und Pädagogik in den noch jungen Transgender Studies. Eröffnet wird die Vortragsreihe mit einer bildungstheoretischen Perspektive auf „Trans*Formationen“. Zum Abschluss findet eine Podiumsdiskussion zu Trans*Pädagogiken und queerer Bildungsarbeit statt. Dazwischen werden zentrale Positionen und aktuelle Fragestellungen der Transgender Studies vorgestellt und diskutiert.

23. Oktober 2019

Veronika Magyar-Haas

**Zur Vulnerabilität des
Selbst im Trans-
formationsprozess**

13. November 2019

Chris Quinan

**Theorizing Gender
at the Border***

Biometric Technologies
and Trans and Non-Binary
Subjectivities

27. November 2019

Lann Hornscheidt

Exit Gender

4. Dezember 2019

Joris A. Gregor

**Wenn der rote Faden
Knoten schlägt**

Queering Biographicity als
method(olog)ische Antwort
auf die spätmoderne
„Komplexitätsoxidation“

11. Dezember 2019

Tamás Jules Fütty

**Transformationen bio-
politischer Grenzen**

Am Beispiel intersektionaler
Lebens- und Todespraktiken
zu Trans*

15. Januar 2020

Jack Halberstam

Exit Routes*

On Dereliction and
Destitution

29. Januar 2020

Yv Nay

**Zugehörigkeit(en) im
Trans*-Aktivismus**

5. Februar 2020

N.N.

Podiumsdiskussion

.....
Campus Westend

PEG-Gebäude

Raum 1.G 191

Beginn jeweils 18.15 Uhr

*Vortrag auf Englisch

Veranstalter

Cornelia Goethe Centrum, unterstützt durch das Gleichstellungsbüro
der Goethe-Universität Frankfurt a. M. und die Heinrich-Böll-Stiftung
Hessen

www.cgc.uni-frankfurt.de/cornelia-goethe-colloquien

UNGELÖSTE UND UNLÖSBARE PROBLEME DER MATHEMATIK

Die Mathematik, gewiss eine der ältesten im Reigen der Wissenschaften, ist nach wie vor höchst lebendig. Ihr Fortschreiten speist sich nicht nur aus neuen Fragestellungen und Anwendungsfeldern, ein treibendes Moment waren von Beginn an ungelöste mathematische Probleme und Vermutungen. Ein Beispiel: Die Zahlen 3 und 5 sind beides Primzahlen, und sie sind durch nur eine Zahl (die 4) voneinander getrennt. Deshalb nennt man sie Primzahlzwillinge und man findet viele mehr. Gibt es unendlich viele Primzahlzwillinge? So spielerisch die Frage daherkommt, ihre Lösung würde unser Verständnis der Zahlen fundamental erweitern. Auch die sprichwörtliche Quadratur des Kreises – die Aufgabe, zu einem Kreis ein flächengleiches Quadrat allein mit Zirkel und Lineal zu konstruieren – war einmal ein wichtiges Problem. Gestellt schon von den alten Griechen wurde sie abschließend erst 1882 durch Erkenntnisse des Mathematikers v. Lindemann als undurchführbar erledigt. Heute stehen andere offene Probleme im Vordergrund, so etwa das P-NP-Problem, das die Leistungsfähigkeit von Algorithmen betrifft und damit für Anwendungen von besonderer Bedeutung ist. Einen Paukenschlag setzte der Logiker Gödel, der 1931 zeigte, dass es unentscheidbare Aussagen gibt in dem Sinne, dass man sie formal weder beweisen noch widerlegen kann. Ziel der Ringvorlesung ist es, einige dieser mathematischen Probleme einem breiteren, mathematisch interessierten Publikum vorzustellen, in vier Vorträgen von Experten ihres Faches.

29. Oktober 2019

Prof. Jörn Steuding
Wie sind Primzahlen
verteilt und weitere
ungelöste Probleme der
Zahlentheorie

4. Februar 2020

Prof. Nicola Kistler
Zwischen Stochastik,
Physik, Biologie
Ungelöste Probleme der Statis-
tischen Mechanik

26. November 2019

Prof. Katrin Tent
Unentscheidbare
Probleme in der
Mathematik

Von Polynomen zu Gödel
und zurück

.....
Campus Bockenheim
Hörsaalgebäude, Hörsaal IV
Beginn jeweils 18 Uhr

14. Januar 2020

Prof. Marc Fischlin
Lernen ohne Verstehen
und das Problem
P vs NP in der Krypto-
graphie

Veranstalter
Institut für Mathematik der
Goethe-Universität in
Kooperation mit dem Verein
zur Förderung der Mathematik
an der Goethe-Universität
Frankfurt e. V.

www.mathe-uni-ffm.de



VORTRÄGE

DER DEMOKRATISCHE RECHTSSTAAT UND SEINE GESCHICHTE

Perspektiven auf Weimar und Bonn

Der demokratische Rechtsstaat ist im deutschen Sprachraum zum Synonym gerechter und gerechtfertigter Staatlichkeit geworden. Dabei ist diese Zusammenstellung historisch gesehen keineswegs eine Selbstverständlichkeit. Im Vortrag wird es um das spezifische Modell von Rechtsstaatlichkeit gehen, das in der Bundesrepublik nach dem Zweiten Weltkrieg etabliert wurde. Dieses soll historisch dargestellt, kontextualisiert und zu anderen Formen demokratischer Staatlichkeit ins Verhältnis gesetzt werden.

30. Oktober 2019

Dr. Clara Maier

Der demokratische Rechtsstaat und seine Geschichte

Perspektiven auf Weimar und Bonn

.....
Campus Westend

Seminarhaus, Raum SH 5.101

Beginn 18.15 Uhr

Veranstalter

Fritz Bauer Institut

www.fritz-bauer-institut.de

VORTRÄGE

BIBLISCHER HUMANISMUS IN DUNKLER ZEIT

Martin Bubers Wirksamkeit in Frankfurt in der Weimarer Republik und in der Nazi-Zeit

1989 stiftete die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau die Martin-Buber-Professur für Jüdische Religionsphilosophie an der Goethe-Universität Frankfurt; seit 2010 lädt diese international renommierte Wissenschaftler*innen ein, um Themen der jüdischen Geistesgeschichte und Philosophie zu behandeln. Anlässlich des 30. Jubiläums der Professur wird Prof. Dr. Christian Wiese den unterschiedlichen Facetten des Wirkens Martin Bubers in Frankfurt vor seiner erzwungenen Emigration nach Palästina 1938 nachgehen: seiner Dialogphilosophie des Ich und Du, seinen politischen Überlegungen zum Zionismus und zu Palästina, seinen Forschungen zur Hebräischen Bibel im Kontext der gemeinsam mit Franz Rosenzweig begonnenen „Verdeutschung“ der Schrift und seinem geistigen Widerstand gegen den Nationalsozialismus im Zuge seiner Gestaltung der jüdischen Erwachsenenbildung nach 1933.

31. Oktober 2019

Prof. Christian Wiese

Biblischer Humanismus in dunkler Zeit

Martin Bubers Wirksamkeit in Frankfurt

in der Weimarer Republik und in der Nazi-Zeit

.....

Campus Westend

Casino-Gebäude, Festsaal

Beginn 18 Uhr

Veranstalter

Martin-Buber-Professur für Jüdische Religionsphilosophie
an der Goethe-Universität Frankfurt

Diese Veranstaltung findet im Zuge der Jüdischen
Kulturwochen statt

(https://jg-ffm.de/de/kultur_bildung/juedische-kulturwochen)

VORTRÄGE

RÖMERBERGGESPRÄCHE

30 Jahre nach dem Mauerfall – mehr Aufbruch wagen!

1989 endete nicht nur eine Epoche der deutschen Geschichte, auch der Ost-West-Gegensatz schien überwunden. Offene Grenzen und Demokratisierung ehemaliger Diktaturen verhießen eine bessere Zukunft. Längst ist diese Aufbruchsstimmung einem politischen Kater gewichen. Innerhalb Europas sind neue Spaltungen entstanden und auch global haben Mauern und Grenzen wieder Konjunktur. Sorgen um soziale Sicherheit und ökologische Angstvisionen sind an die Stelle der 89er-Euphorie getreten.

Die Römerberggespräche nehmen das 30. Jubiläum des Mauerfalls zum Anlass einer kritischen Bilanz: Wo verlaufen heute die großen Konfliktlinien und Gräben, und wo müsste 2019 ein vergleichbarer Aufbruch gewagt werden?

Die Tagesveranstaltung umfasst mehrere Vorträge und eine Podiumsdiskussion. Teilnehmen werden u.a. die Politikwissenschaftler Dr. Ivan Krastev und Dr. Thomas Biebricher.

2. November 2019

**30 Jahre nach dem
Mauerfall – mehr
Aufbruch wagen!**

.....

Schauspiel Frankfurt

Chagallsaal

Neue Mainzer Str. 17

Beginn 10 Uhr

Veranstalter

Römerberggespräche e.V. in Kooperation mit dem Exzellenzcluster „Die Herausbildung normativer Ordnungen“ und weiteren Partnern.

Diese Veranstaltung findet im Zuge der Reihe „30 Jahre Mauerfall“ statt (www.hessen.de/presse/veranstaltungs-series/events-series/30-jahre-mauerfall)

www.roemerberggespraeche-ffm.de

www.normativeorders.net/roemerberggespraeche

VORTRÄGE

ALTERSBEDINGTE MAKULADEGENERATION (AMD) UND VERGRÖSSERENDE SEHHILFEN

Die altersbedingte Makuladegeneration ist in der westlichen Welt eine der häufigsten Erkrankungen, die für Seheinschränkungen verantwortlich ist. Sie betrifft die schärfste Stelle des Sehens auf der Netzhaut, weshalb die Sehleistung der Betroffenen zunächst hauptsächlich beim Lesen stark gemindert ist. In den letzten Jahren wurden immer wieder neue Therapiemöglichkeiten für die AMD erforscht. Dr. med. P. Singh, Oberarzt der Netzhautabteilung der Klinik für Augenheilkunde, erklärt für jedermann verständlich das Krankheitsbild und stellt mögliche Therapien vor.

Patienten, die an AMD leiden, können meist nur mit vergrößernden Sehhilfen, wie Lupen oder Fernrohrsystemen, ihren Alltag meistern. Hier gibt es eine Vielzahl an Möglichkeiten, welche je nach Sehanforderungen und Krankheitsstatus ausgewählt werden. Christina Naumann und Gero Mayer berichten ausführlich über alle handelsüblichen vergrößernden Sehhilfen und stehen für Fragen zur Verfügung.

6. November 2019

Dr. Pankaj Singh, Gero Mayer
Christina Naumann

Altersbedingte Makuladegeneration (AMD) und vergrößernde Sehhilfen

.....
Campus Niederrad
Theodor-Stern-Kai 7
Haus 23, Hörsaal 4
Beginn 18 Uhr

Veranstalter

Klinik für Augenheilkunde des Universitätsklinikums Frankfurt
www.uni-augenklinik-frankfurt.de

VORTRÄGE

DIE ERINNERUNGEN DER GLÜCKEL VON HAMELN

Eine europäische Jüdin des 17. Jahrhunderts

Die Jüdin Glikl bas Judah Leib (1646-1724) ist die erste Frau in Deutschland, die eine erhalten gebliebene, bedeutende Autobiografie schrieb. Bewahrt wird die Handschrift in der Universitätsbibliothek Frankfurt. Dieses Zeugnis lässt eine außergewöhnliche Persönlichkeit erkennen, eine hingebungs-volle Mutter von 14 Kindern und zugleich eine selbstbewusste und erfolgreiche Geschäftsfrau mit Familien- und Handelsbe-ziehungen über ganz Mitteleuropa. Darüber hinaus wird ein authentisches Bild des jüdischen Lebens in der frühen Neu-zeit vermittelt – innerhalb und außerhalb der Familie. Glikl schreibt über wirtschaftliche und soziale Entwicklungen, die Bildung der Frauen, die religiöse Stimmungslage, die jüdi-schen Gemeinden in Hamburg und Altona sowie die dortige Judenpolitik. Mit einer Einführung von Dr. Rachel Heuberger (Leiterin der Hebraica- und Judaica-Abteilung der UB).

12. November 2019

Die Erinnerungen der Glückel von Hameln

Eine europäische Jüdin
des 17. Jahrhunderts

.....

Campus Bockenheim

Universitätsbibliothek J.C.
Senckenberg, Sitzungszimmer
Beginn 17 Uhr

Veranstalter

Universitätsbibliothek Johann
Christian Senckenberg

Diese Veranstaltung findet im
Zuge der Jüdischen
Kulturwochen statt (www.jg-ffm.de/de/kultur_bildung/juedische-kulturwochen)

Anmeldung unter
www.jg-ffm.de/karten

www.ub.uni-frankfurt.de

VORTRÄGE

NEUE ARCHÄOLOGISCHE FUNDE UND FORSCHUNGEN

Das Fach Klassische Archäologie veranstaltet gemeinsam mit dem Fach Archäologie und Kulturgeschichte des Vorderen Orients jedes Semester ein Abendkolloquium „Neue archäologische Funde und Forschungen“ mit den Beiträgen externer und universitätseigener Fachkollegen zu ihren neuesten Forschungsergebnissen.

12. November 2019

Dr. Sabine Neumann
**Heiligtümer und Kulte
der graeco-ägyptischen
Götter in Athen**

26. November 2019

Dr. Ivana Puljiz
Von Dörfern und dunus
Neue Ergebnisse der
Ausgrabungen in Muqable III
(Irak-Kurdistan)

21. Januar 2020

Prof. Dieter Vieweger
**Archäologische Arbeiten
in Jerusalem**

.....
Campus Westend

I.G.-Farben-Haus, Raum IG 311
Beginn jeweils 18.15 Uhr

6. Dezember 2019

Dr. Elisavet Sioumpara
„Winckelmannvortrag“
Die Chalkothek auf der
Athener Akropolis und die
steinernen „Jahresbilanzen“
der attischen Demokratie

.....
Campus Westend

Hörsaalzentrum, HZ 5
Beginn 19.15 Uhr

Veranstalter Institut für Archäologische Wissenschaften

www.uni-frankfurt.de/45385528/Vorträge

VORTRÄGE

OTTO STERN – QUERDENKER UND NOBELPREISTRÄGER

Otto Stern (1888-1969) arbeitete nach seinem Physikstudium in Breslau für Albert Einstein in Prag. Nach einem Lehrauftrag in Zürich habilitierte er sich für physikalische Chemie und theoretische Physik an der Universität Frankfurt, wo er bald den frühen Weltruhm der Hochschule in der Physik begründete. Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten emigrierte Stern 1933 in die USA und wurde 1943 mit dem Nobelpreis für Physik geehrt.

Anlässlich des 50. Todestags von Otto Stern spricht Prof. Dr. Horst Schmidt-Böcking über Leben und Wirken des Pioniers der Quantenphysik.

12. November 2019

Prof. Horst Schmidt-Böcking

**Otto Stern – Querdenker
und Nobelpreisträger**

.....

Campus Bockenheim

Hörsaalgebäude, Hörsaal H IV

Beginn 19 Uhr

Veranstalter

Goethe-Universität Frankfurt

Diese Veranstaltung findet im Zuge der Jüdischen Kulturwochen statt (www.jg-ffm.de/de/kultur_bildung/juedische-kulturwochen)

VORTRÄGE

LEUKÄMIE: VON DER STAMMZELLE ZUM KREBS

Stammzellen gehören zu den wichtigsten Zellen des Körpers. Aus ihnen entstehen verschiedene Zellarten, die unterschiedliche Aufgaben im Körper übernehmen. In unserem Knochenmark sitzen lediglich einige Tausend Blutstammzellen, aus denen wir jeden Tag mehrere hundert Milliarden Blutzellen produzieren. Leukämien sind bösartige Blutstammzell-Erkrankungen, bei denen diese Produktion nicht mehr richtig funktioniert.

Die Referenten geben einen Überblick über die Entstehung und Behandlung verschiedener Formen von Leukämien. Sie erläutern verschiedene bewährte und neue Therapiemöglichkeiten, erklären wie man das Therapieansprechen kontrollieren kann und werfen einen Blick auf aktuelle Themen der Leukämieforschung in Frankfurt.

14. November 2019

Prof. Daniela Krause

Prof. Hubert Serve

Leukämie: Von der Stammzelle zum Krebs

.....
Georg-Speyer-Haus

Institut für Tumorbiologie und
Experimentelle Therapie, Hörsaal

Paul-Ehrlich-Straße 42-44

60596 Frankfurt am Main

Beginn 18 Uhr

Anmeldung unter uct-events@kgu.de

Veranstalter

Universitäres Centrum für Tumorerkrankungen (UCT)

www.uct-frankfurt.de · www.georg-speyer-haus.de

VORTRÄGE

VERGANGENHEIT, GEGENWART UND ZUKUNFT DER ERINNERUNG

Als Gast im Ignatz-Bubis-Gemeindezentrum referiert Prof. Dr. Aleida Assmann (Universität Konstanz) zum Thema „Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Erinnerung“. Der Abendvortrag findet im Rahmen der internationalen Konferenz „Die Zukunft der Erinnerung: Gedenkkultur und gesellschaftliche Verantwortung“ (17. bis 19. November 2019, Campus West-end) statt. Diese untersucht, ausgehend vom Gedenken an die Pogromnacht von 1938, die Bedeutungswandlungen der Erinnerung an die Shoah und an die Geschichte jüdischen Lebens in Deutschland sowie die aktuellen Entwicklungen der erinnerungspolitischen Debatte, der Erinnerungsforschung und der Gedenkkultur.

17. November 2019

Prof. Aleida Assmann

**Vergangenheit,
Gegenwart und Zukunft
der Erinnerung**

.....
Ignatz-Bubis-

Gemeindezentrum

Savignystr. 66

60325 Frankfurt am Main

Beginn 18 Uhr

(Grüßworte ab 17 Uhr)

Veranstalter

Martin Buber-Proessur für
Jüdische Religionsphilosophie,
Bildungsabteilung im Zentralrat
der Juden in Deutschland
und Augustana-Hochschule
Neuendettelsau in Kooperation
mit dem Jüdischen Museum
Frankfurt und dem Fritz-Bauer-
Institut

Diese Veranstaltung findet im
Zuge der Jüdischen Kultur-
wochen statt
(https://jg-ffm.de/de/kultur_bildung/juedische-kulturwochen)

www.uni-frankfurt.de/40082634/Martin_Buber_Proessur_für_Jüdische_Religionsphilosophie

VORTRÄGE

DAS PROVISORIUM VON 1949 ALS „ANTWORT“ AUF DIE ERFAHRUNG VON WEIMAR

Rechtsstaat und „wehrhafte Demokratie“

Die Vorberatungen des Grundgesetzes auf Herrenchiemsee und die Beratungen im Parlamentarischen Rat 1948/49 standen unter dem Eindruck des Scheiterns der Weimarer Verfassung. Man glaubte, die Lektion gelernt zu haben. Die ersten Gehversuche der Demokratie waren von den Gewalterfahrungen der NS-Zeit, aber auch vom Kalten Krieg und der Angst vor neuerlicher Gewalt geprägt.

20. November 2019

Prof. em. Dr. Michael Stolleis

**Das Provisorium von 1949 als „Antwort“
auf die Erfahrung von Weimar**

Rechtsstaat und „wehrhafte Demokratie“

.....
Campus Westend

Hörsaalzentrum, HZ 7

Beginn 18.15 Uhr

Veranstalter

Fritz Bauer Institut

www.fritz-bauer-institut.de

VORTRÄGE

DAS NEUROPEPTID OXYTOCIN: EINE WUNDERDROGE?



Das Neuropeptid Oxytocin ist scheinbar ständig in den wissenschaftlichen und allgemeinen Nachrichten zu finden. Studien haben ergeben, dass es, neben seinen vielen Wirkungen auf das Sozial- und Reproduktionsverhalten, ein tiefgreifender angstlösender und stresslindernder Faktor ist. Aus diesem Grund besteht ein erhebliches Interesse am potenziellen therapeutischen Nutzen dieser Substanz für die Behandlung von posttraumatischen Belastungsstörungen, sozialer Angststörung sowie Depression, Autismus und Schizophrenie. Obwohl Oxytocin als vielversprechendes Behandlungsmittel angesehen werden kann, sind detailliertere Studien nötig, in denen die Auswirkungen sowie mögliche Nebenwirkungen sowohl in der Grundlagenforschung als auch in der klinischen Umgebung untersucht werden.

Der Vortrag fasst die vorliegenden grundlegenden und klinischen Erkenntnisse (positive wie negative) zusammen und diskutiert den zukünftigen Status dieses faszinierenden Neuropeptids.

25. November 2019

Prof. David Slattery

**Das Neuropeptid Oxytocin:
eine Wunderdroge?**

.....

Campus Niederrad

Theodor-Stern-Kai 7

Haus 22, Hörsaal 1

Beginn 18.15 Uhr

Veranstalter

Interdisziplinäres Zentrum für Neurowissenschaften Frankfurt

www.izn-frankfurt.de

VORTRÄGE

KARRIERE IN DER ARBEITSWELT DER ZUKUNFT Der Gender Balance-Ansatz

Die demografischen, technisch-ökonomischen und gesellschaftlichen Entwicklungen befördern das Thema „Gender Balance in Wirtschaft und Wissenschaft“. Frauen haben ebenso häufig einen qualifizierten Berufsabschluss wie Männer, ihr Anteil am Arbeitsleben steigt stetig. In zunehmend unsicheren und instabilen Zeiten erkennen zudem immer mehr Frauen die Bedeutung einer nicht oder nur kurz unterbrochenen Erwerbstätigkeit als Absicherungsstrategie und Risikobegrenzung. Dennoch gehen eine Reihe von qualifizierten Frauen auf der Karriereleiter verloren. Um das zu ergründen, ist ein Blick auf Rahmenbedingungen, z. B. am Arbeitsplatz, in der Hochschule sowie in Familie und Gesellschaft, notwendig.



In ihrem Vortrag geht Prof. Dr. Jutta Rump, Direktorin des Instituts für Beschäftigung und Employability (IBE), auf Ursachen für den noch immer vergleichsweise geringen Anteil von Frauen in Fach- und Führungspositionen ein und stellt Lösungsansätze auf der Ebene von Arbeitsmodellen, Laufbahnplanung und Organisationkultur vor.

28. November 2019

Prof. Jutta Rump

Karriere in der Arbeitswelt der Zukunft

Der Gender Balance-Ansatz

.....
Campus Westend

Gebäude Präsidium und Administration (PA), Lobby

Beginn 18 Uhr

Anmeldung unter info@mentoringhessen.de

Veranstalter Mentoring Hessen

www.mentoringhessen.de

VORTRÄGE

60 JAHRE FRANKFURTER POETIKDOZENTUR

Unterwegs nach Babylon: Jubiläumsdozentur mit und über Christoph Ransmayr

Im Wintersemester 2019/20 feiert die Frankfurter Poetikvorlesung ihr 60jähriges Jubiläum. Die Jubiläumsvorlesung wird von Christoph Ransmayr gehalten; eingeleitet und begleitet wird die Dozentur von einer dreiteiligen wissenschaftlichen Vortragsreihe, die vertiefende Einblicke in das Werk Ransmayrs vermittelt.

„Geschichten ereignen sich nicht, Geschichten werden erzählt.“ Dieses Zitat stammt aus dem Vorwort des 2012 erschienenen Reise-Erzählbandes „Atlas eines ängstlichen Mannes“ von Christoph Ransmayr und kann als poetologischer Leitsatz für sein gesamtes Werk gelesen werden. In seinem Roman „Die letzte Welt“ (1988) erfüllt Ransmayr diesen Anspruch par excellence und es gelingt ihm der internationale Durchbruch. Zahlreiche weitere Romane folgten seitdem, insbesondere sind hier „Morbus Kitahara“ (1995), „Der fliegende Berg“ (2006) sowie sein aktuellster Roman „Cox oder Der Lauf der Zeit“ (2016) hervorzuheben. Daneben zählen auch Theaterstücke (u.a. „Die Unsichtbare. Tirade an drei Stränden“ (2001), Essays und literarische Reportagen zu seinem Œuvre. Die vielfältigen Perspektiven, Formen, Genres und Medien des Erzählens erkundet Ransmayr in seinem mittlerweile zehn Bände umfassenden großen Projekt „Spielformen des Erzählens“.

Für sein kreatives Schaffen wurde Christoph Ransmayr inzwischen mit unzähligen Auszeichnungen und Preisen geehrt; so erhielt er allein im vergangenen Jahr den Würth-Preis für Europäische Literatur, den Kleist-Preis, den Nicolas-Born-Preis, den Preis der Stadt Wien für Literatur sowie den Bayerischen Buchpreis.

Ab dem 7. März findet eine Begleitausstellung im „Fenster zur Stadt“, Braubachstraße 18-22, statt.



21. Januar 2020

Monika Schmitz-Emans
Enzyklopädische Strategien bei Ransmayr

28. Januar 2020

Doren Wohlleben
Christoph Ransmayrs kosmopolitische Kalligrafie: Stil und Kritik

4. Februar 2020

Eva Maria Konrad
„daß [...] immer noch eine andere Welt existieren mußte“
Zu Christoph Ransmayrs
Poetik des Kontrafaktischen

7. März 2020

Christoph Ransmayr
Poetikvorlesung

.....
Campus Westend
Hörsaalzentrum, Audimax
(HZ 1&2)
Beginn 18.15 Uhr

9. März 2020

Christoph Ransmayr
Abschlusslesung

.....
Literaturhaus Frankfurt
Schöne Aussicht 2
Beginn 19.30 Uhr
Kosten 12 Euro / 8 Euro

.....
Campus Westend
Seminarhaus, Raum SH 1.101
Beginn jeweils 18 Uhr

Veranstalter Frankfurter Poetikvorlesungen
www.poetikvorlesung.uni-frankfurt.de

VORTRÄGE

DIALOGUES OF REASON: SCIENCE, POLITICS, RELIGION

Dagmar-Westberg-Vorlesungsreihe 2020

In seiner Vorlesung wird der Wissenschaftshistoriker und Philosoph Prof. Dr. Menachem Fisch von der Universität Tel Aviv die Grundlagen der durch Dynamiken wechselseitiger Lernerfahrungen und durch positiv gelebte Nachbarschaft, aber auch durch Konflikte bestimmten Beziehungen von Judentum, Christentum und Islam im Raum der Begegnung dieser Religionen in den vormodernen Gesellschaften des Nahen Ostens und Europas rekonstruieren und so für unsere Gegenwart erschließen helfen.

22. Januar 2020

Prof. Menachem Fisch

A Philosophical Overture*

Breaching Rationality's
Normative Constraints

.....

Campus Westend

Casino-Gebäude, Festsaal

Beginn 18 Uhr

23. Januar 2020

Prof. Menachem Fisch

The Dialogical Dynamics of Scientific Upheavals*

27. Januar 2020

Prof. Menachem Fisch

Talmudic Judaism's Non-Socratic Paradigm*

29. Januar 2020

Prof. Menachem Fisch

Reflective Emotions and the Politics of Love*

.....

Campus Westend

Casino-Gebäude, Raum 1.801

Beginn jeweils 18 Uhr

*Vortrag auf Englisch

Veranstalter Dagmar Westberg-Stiftungsgastprofessur
www.uni-frankfurt.de/52698580/westberg

VORTRÄGE

PROEUROPÄISCHE GEGENBEWEGUNGEN?

Reaktionen auf EU-Skepsis in Großbritannien und der EU

In den letzten Jahren haben EU-skeptische und rechtspopulistische Parteien und Bewegungen neuen Schwung bekommen. 2016 haben britische Wähler sich sogar für den Austritt aus der EU entschieden. Diese EU-Skepsis rief aber auch eine Gegenbewegung hervor. Nach dem Erfolg der „Leave“-Kampagne



in Großbritannien erschienen neue Kampagnen im Namen der „48%“, dem Anteil der Wähler, die für den EU-Verbleib gestimmt hatten. Die Berichterstattung über den Brexit führte zu der Forderung, das europäische Projekt zu verteidigen. Wenn man diese proeuropäischen Gegenbewegungen einer Gender-Analyse unterzieht, wird deutlich, dass sie sich nicht nur der EU-Skepsis entgegenstellen, sondern auch einen antipopulistischen Stil verfolgen. Darüber hinaus werden liberaldemokratische und soziale Werte, wie die Gleichberechtigung der Frauen und LGBTQ-Rechte, verteidigt.

27. Januar 2020

Dr. Charlotte Galpin

Proeuropäische Gegenbewegung?

Reaktionen auf EU-Skepsis in
Großbritannien und der EU

.....
Campus Westend

Casino-Gebäude, Raum 1.811

Beginn 19 Uhr

Veranstalter Alfred Grosser-Gastprofessur für Bürgergesellschaftsforschung am Fachbereich 03, gefördert von der Stiftung Polytechnische Gesellschaft

www.fb03.uni-frankfurt.de/67822158/grosser-gastprofessur

VORTRÄGE

BESCHÄMENDER ANBLICK

Filme über befreite Lager und Reaktionen des deutschen Publikums 1945/46
Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

Alle Alliierten beauftragten Kamerateams, um bei der Befreiung der Konzentrations- und Vernichtungslager zu filmen. Wie würden Deutsche reagieren, wenn man ihnen vor Augen führte, was die allermeisten während der NS-Herrschaft nicht hatten genauer wissen wollen? Das interessierte damals viele und wird bis heute kontrovers beurteilt. Der Vortrag von Prof. Dr. Ulrike Weckel (Justus-Liebig-Universität Gießen) lädt dazu ein, über die Aussagekraft der konkreten Reaktionen sowie darüber nachzudenken, was unter den gegebenen Umständen realistischerweise erwartet werden konnte.

27. Januar 2020

Prof. Ulrike Weckel

Beschämender Anblick

Filme über befreite Lager und Reaktionen des deutschen Publikums 1945/46
Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

.....
Campus Westend

Gebäude Präsidium und
Administration (PA), Lobby
Beginn 15.30 Uhr

Veranstalter

Fritz Bauer Institut in Kooperation mit dem Präsidium der Goethe-Universität

www.fritz-bauer-institut.de

VORTRÄGE

GRENZEN VON AGITATION UND KRITIK IM FREIHEITLICHEN DEMOKRATISCHEN RECHTSSTAAT

Keine Freiheit den Feinden der Freiheit?

Wer seine Freiheit zum Kampf gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung missbraucht, kann sein Freiheitsrecht auf Beteiligung am Meinungsbildungsprozess verwirken. Bedeutet das, dass politisch extreme Positionen nicht mehr vertreten werden dürfen? Das Bundesverfassungsgericht mahnt immer wieder eine Grenzziehung an, die Minderheitspositionen nicht unterdrückt. Im Einzelnen ist es freilich oft schwierig, diese Grenze verantwortungsvoll zu bestimmen.

29. Januar 2020

Prof. Dr. Christoph Enders

Grenzen von Agitation und Kritik im freiheitlichen demokratischen Rechtsstaat

Keine Freiheit den Feinden der Freiheit?

.....
Campus Westend

Seminarhaus, Raum SH 5.101

Beginn 18.15 Uhr

Veranstalter

Fritz Bauer Institut

www.fritz-bauer-institut.de

VORTRÄGE

GRAUER STAR UND DAS TROCKENE AUGE

Der graue Star, medizinisch auch Katarakt genannt, ist weltweit der häufigste Grund für Erblindung, da sich die natürliche Linse eintrübt. Die Betroffenen sehen die Welt dann wie durch einen grauen Schleier. Im Rahmen einer meist ambulanten Operation wird die getrübte Augenlinse entfernt und durch eine Kunstlinse ersetzt. In den letzten Jahren wurden sowohl die Operationsmethoden als auch die Technologie der Kunstlinsen sehr stark weiterentwickelt. Prof. Dr. med. Kohnen, Direktor der Klinik für Augenheilkunde, berichtet über die Möglichkeiten bei grauem Star und steht für Fragen zur Verfügung.

Über 15 Millionen Menschen gehen jährlich zu ihrem Augenarzt wegen Beschwerden, die auf das trockene Auge zurückzuführen sind. Auch nach Operationen am vorderen Augenabschnitt klagen viele Patienten zeitweise über trockene Augen. Mittlerweile ist dies eine echte Volkskrankheit. Dr. med. Franziska Löffler erläutert, was ein trockenes Auge ist, wie es behandelt wird und welche Methoden es zur Linderung und Heilung gibt.

11. Februar 2020

Prof. Thomas Kohnen, Dr. Franziska Löffler

Grauer Star und das trockene Auge

.....
Campus Niederrad

Theodor-Stern-Kai 7

Haus 22, Hörsaal 2

Beginn 18 Uhr

Veranstalter

Klinik für Augenheilkunde des Universitätsklinikums Frankfurt

www.uni-augenlinik-frankfurt.de

VORTRÄGE

ZUKUNFT_ABER WIE?

Der Denkraum ist eine partizipative Redenreihe des Schauspiel Frankfurt in Zusammenarbeit mit dem Exzellenzcluster „Die Herausbildung normativer Ordnungen“. Zum Auftakt der aktuellen Spielzeit referierte Prof. Nicole Deitelhoff über „Konflikte_Wie werden wir unser Zusammenleben gestalten?“.

Ein weiterer Teilnehmer ist Martin Saar, Professor für Sozialphilosophie an der Goethe-Universität. Er spricht über „Demokratie_Was kommt nach der Krise des Politischen?“: Erosionen von Rechtsstaatlichkeit und liberalen Institutionen, die populistische Herausforderung des repräsentativen Systems, ein neuer Autoritarismus und verschärfte geopolitische Verwerfungen scheinen es unmöglich zu machen, dass Politik, wie wir sie in den liberalen Nachkriegsdemokratien kennen, eine Zukunft hat. Aber was kommt danach? Ein neuer Modus von Steuerung, von Partizipation, von Kontrolle, von Zusammenleben? Und wer wird dieses System bauen, und wer wird es einfordern?

11. Februar 2020

Prof. Martin Saar

Demokratie_Was kommt nach der Krise des Politischen?

.....

Schauspiel Frankfurt

Chagallsaal

Neue Mainzer Str. 17

Beginn 20 Uhr

Kosten 10 Euro / 8 Euro

Weitere Termine und

Informationen zum Programm folgen in Kürze

Veranstalter

Schauspiel Frankfurt in Kooperation mit dem Exzellenzcluster „Die Herausbildung normativer Ordnungen“ mit Unterstützung der Heraeus Bildungstiftung

www.normativeorders.net/denkraum

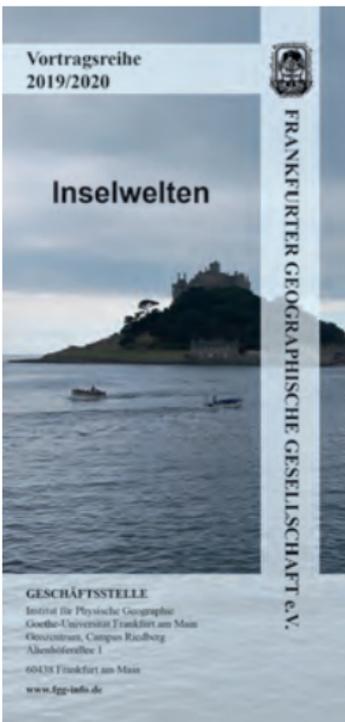
www.schauspielfrankfurt.de

VORTRÄGE

INSELWELTEN

Vortragsreihe der Frankfurter Geographischen Gesellschaft

Die Vortragsreihe beschäftigt sich mit der Geographie von Inselwelten. Inseln werden dabei nicht nur als abgeschlossene Welten in ihrer jeweiligen Besonderheit begriffen, sondern auch als Orte, an denen sich globale Entwicklungen in ganz besonderer Weise niederschlagen – auf ihre Biodiversität, Ökosysteme und Klima. In manchen Fällen bedrohen diese Entwicklungen die Inselwelten als solche, denn sie könnten im steigenden Meeresspiegel einfach verschwinden. Die Vorträge der Reihe fragen aus unterschiedlichen Perspektiven, welche Rolle der Mensch für diese Entwicklungen hat (oder nicht), welche Folgen sich womöglich aus Ihnen ergeben und was getan werden kann.



23. Oktober 2019

Prof. Serverin Irl

Schatzinseln in Gefahr?

Über die Gefährdung der einzigartigen Biodiversität auf ozeanischen Inseln durch den Menschen

6. November 2019

Prof. Hans-Rudolf Bork

Rapa Nui

Die Osterinsel als ökologisches Weltmodell?

20. November 2019

Prof. Eberhard Gischler

Bora Bora

Geowissenschaftliche
Bedeutung einer Insel im
Süd-Pazifik

15. Januar 2020

Prof. Jörg Friedhelm Venzke

Eisland, Grünland?

Umweltgeschichte und
heutige Lebenswelten in
Westgrönland

29. Januar 2020

Prof. Silja Klepp

**Klimawandel und
Migration**

Perspektiven eines
Pazifischen Inselstaates

12. Februar 2020

Prof. Detlef Kanwischer

**Grünes Kap,
grünes Denken?**

Biodiversitätsmanagement
in Kap Verde mittels digitaler
Geomedien für Wissenschaft
und Zivilgesellschaft

.....
Campus Westend

Hörsaalzentrum

Raum HZ 10

Beginn jeweils 18.15 Uhr

Veranstalter

Frankfurter Geographische Gesellschaft e.V.

www.fgg-info.de

LESUNGEN & BUCHPRÄSENTATIONEN

POLITISCHER ISLAM – STRESSTEST FÜR DEUTSCHLAND

Die Mehrheit der Deutschen glaubt, der Islam gehöre nicht zu Deutschland. Sie verbinden die zweitgrößte Weltreligion vor allem mit Terror im Namen eines unbarmherzigen Gottes, der Unterdrückung von Frauen und Minderheiten sowie einer Ablehnung westlicher Werte. Für diese Assoziationen gibt es Gründe, die aus dem Erstarren des politischen Islam resultieren. Dieser übt durch machtbewusstes und geschicktes Agieren seiner Funktionäre großen gesellschaftlichen Einfluss aus und dominiert zunehmend die staatliche Islampolitik sowie den öffentlichen Dialog. Vielen fehlt jedoch das Wissen über die Ursprünge und Ausprägungen des politischen Islam, um Konfliktsituationen richtig einschätzen, angemessen zu argumentieren und handeln zu können. Das vorliegende Buch will diese Lücke schließen. Die Autorin, Susanne Schröter, ist Professorin für Ethnologie kolonialer und postkolonialer Ordnungen an der Goethe-Universität, Mitglied des Exzellenzclusters „Die Herausbildung normativer Ordnungen“ und Gründungsdirektorin des „Frankfurter Forschungszentrums Globaler Islam“.

16. Oktober 2019

Prof. Susanne Schröter

**Politischer Islam – Stresstest
für Deutschland**

.....
Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1, Römerberg

Beginn 18.30 Uhr

Veranstalter

Exzellenzcluster „Die Herausbildung normativer Ordnungen“

www.normativeorders.net/politischer-islam

LESUNGEN & BUCHPRÄSENTATIONEN

WENDESTÜCKE

Im Theater werden gesellschaftliche Prozesse unmittelbar reflektiert, weshalb der Mauerfall dort eine Hauptrolle spielt: Botho Strauß, Schlußchor, Elfriede Müller, Goldener Oktober und Klaus Pohl, Karate-Billi kehrt zurück stehen für Verarbeitung von Zeitgeschichte.

Mit weiteren Passagen (etwa aus Stücken von Ernst-Jürgen Dreyer, Isván Eörsi, Claudius Lünstedt, Thomas Oberender, Susanne Schneider) und Filmszenen vom 9. November entsteht eine Collage aus den historischen Geschehnissen, deren dramatischer Rezeption und den seit 1989 offenen Fragen.

7. November 2019

Wendestücke

.....
Campus Bockenheim

Universitätsarchiv Frankfurt

Dantestraße 9

Beginn 19.30 Uhr

Veranstalter

Universitätsarchiv Frankfurt

www.archiv.uni-frankfurt.de

Diese Veranstaltung findet im Zuge der Reihe „30 Jahre Mauerfall“ statt (www.hessen.de/presse/veranstaltungsserien/events-series/30-jahre-mauerfall)

LESUNGEN & BUCHPRÄSENTATIONEN

LITERARISCHE LESUNG MIT MARTIN MICHAEL DRIESSEN

Das Lektorat Niederländisch organisiert im Rahmen seiner Veranstaltungsreihe „Niederländische Sprache und Kultur“ eine literarische Lesung mit dem niederländischen Roman- und Theaterautor Martin Michael Driessen und seinem deutschen Übersetzer Gerd Busse. Die drei Novellen mit dem Titel „Rivieren“ erschienen Ende August in deutscher Übersetzung, getitelt „An den Flüssen“ beim Verlag Wagenbach. Nach Lektüre einiger Auszüge (auf Niederländisch und Deutsch) werden der Autor und sein Übersetzer miteinander ins Gespräch gehen.

In „Rivieren“ spielt in den drei Novellen immer ein Fluss die Hauptrolle im Leben des jeweiligen Protagonisten. Auffällig ist, dass zwei Geschichten in Frankreich und eine in Deutschland spielen, jedoch keine in den Niederlanden. Das Leben der männlichen Hauptfiguren ist unlöslich mit dem Fluss verbunden, der sich wie ein roter Faden durch ihr Leben und durch die Geschichten schlängelt.

4. Dezember 2019

Martin Michael Driessen

An den Flüssen

.....

Campus Westend

Casino-Gebäude, Raum 1.801

Beginn 19 Uhr

Veranstalter

Institut für deutsche Literatur und ihre Didaktik, Lektorat

Niederländisch der Goethe-Universität

www.uni-frankfurt.de/41138070/niederlaendisch

Auch in Frankfurt studiert?

Es lohnt sich, mit Ihrer Universität in Verbindung zu bleiben:

- Sie bleiben in Kontakt mit dem Nachwuchs Ihres Fachgebietes.
- Sie können sich mit anderen Ehemaligen austauschen und Ihr wertvolles Netzwerk erweitern.
- Sie erhalten Einladungen zu exklusiven Alumni-Veranstaltungen, Informationen über Weiterbildungsangebote und regelmäßig das Alumni-Magazin „Einblick“.
- Sie bleiben über Ihre Alma Mater auf dem Laufenden.
- Sie teilen Ihr Praxiswissen mit Studierenden – und erfahren, was Studierende heute bewegt.

Melden Sie sich jetzt an:

www.alumni.uni-frankfurt.de

**GOETHE
ALUMNI**

DAS NETZWERK FÜR
ALLE EHEMALIGEN
DER GOETHE-UNIVERSITÄT

FESTE

LANGE NACHT DER KLEINEN FÄCHER

Der Begriff „Kleine Fächer“ bezeichnet wissenschaftliche Disziplinen, die nur an einzelnen Hochschulstandorten angeboten und von vergleichsweise wenigen Professuren vertreten werden. Fächer wie beispielsweise Afrikanistik, Judaistik, Kinder- und Jugendbuchforschung, Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie, Skandinavistik und Südostasienwissenschaften arbeiten an gesellschaftlich hochrelevanten Themen, erweitern unser Wissen über ganze Weltregionen und bewahren unser kulturelles Erbe.

Unter dem Motto „Großes Potential! Die Kleinen Fächer der Goethe-Universität“ veranstalten die Fachbereiche 09 und 10 erstmals eine Lange Nacht der Kleinen Fächer. Schülerinnen und Schüler, Studierende, Hochschulangehörige und interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich eine Nacht lang über Forschungsthemen, Studienangebote und Berufsperspektiven in den geisteswissenschaftlichen Kleinen Fächern informieren.

Auf dem Programm stehen Blitzsprachkurse z. B. in Swahili, Einblicke in das Comic-Archiv und die archäologischen Sammlungen, Filmvorführungen und Live-Musik sowie eine Podiumsdiskussion zum Potential der Kleinen Fächer.

31. Januar 2020

Lange Nacht der kleinen Fächer

.....
Campus Westend

I.G.-Farben-Haus

Beginn 18 Uhr

Veranstalter

Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften und Fachbereich
Neuere Philologien der Goethe-Universität

AUSSTELLUNGEN

GEORG HECK (1897–1982)

Retrospektive

Der Frankfurter Georg Heck gehört zu den vielseitigsten Künstlern seiner Generation. Vor dem Hintergrund einer wechselvollen Biographie, die das Erleben von zwei Weltkriegen und Diktatur umfasste, entwickelte er ein Werk von großer Eigenständigkeit. Zunächst Schüler von Max Beckmann, dann als „entartet“ verfemt, gelangte er in seinem Nachkriegswerk zu einer beeindruckenden Gestaltungskraft zwischen Abstraktion und Figuration. Insbesondere im Medium des Holzschnittes schuf er kraftvolle Meisterwerke.

Heck war Mitglied der Darmstädter und der Frankfurter Sezession sowie des Frankfurter Kreises. Die Retrospektive veranschaulicht anhand von Gemälden und Graphiken Hecks Bedeutung und stellt zugleich sein Schaffen in seinen Bezügen vor. Begleitend ermöglicht ein von der Aventis Foundation gefördertes Digitalprojekt mit Zeitzeugeninterviews eine weiterführende Auseinandersetzung mit dem heute vergessenen Künstler und seinem Œuvre.

10. Oktober 2019 bis

9. Februar 2020

Ausstellung

Georg Heck (1897–1982)

Retrospektive

.....
Museum Giersch

der Goethe-Universität

Schaumainkai 83

Öffnungszeiten

dienstags bis donnerstags

12–19 Uhr

freitags bis sonntags

10–18 Uhr

Eintritt

6 Euro / 4 Euro

Freier Eintritt mit Goethe-Card,
für Personen unter 18 Jahren,
Schulklassen und Studierende

Veranstalter Museum Giersch der Goethe-Universität

www.museum-giersch.de

AUSSTELLUNGEN

SELBST DENKEN

Zum 200-jährigen Jubiläum von Arthur Schopenhauers „Die Welt als Wille und Vorstellung“

Vor 200 Jahren erschien das Hauptwerk des Frankfurter Philosophen Arthur Schopenhauer „Die Welt als Wille und Vorstellung“. Aus diesem Anlass widmet die Universitätsbibliothek in Zusammenarbeit mit der Schopenhauer-Gesellschaft e. V. dem Werk eine Ausstellung im Schopenhauer-Studio.

Im Zentrum steht das Hauptwerk selbst, das in Schopenhauers Konzeption einen einzigen Gedanken in vier Büchern entwickelt. Ausgangspunkt ist die Betrachtung „der Welt als Wille und Vorstellung“ und der Wille als zielloser Lebensdrang und beherrschendes und bestimmendes Element. Von hier aus führen Verzweigungen in die Bereiche Naturphilosophie, Ästhetik und Ethik. Inszenatorische Grundidee ist das Betreten des Gedankenraums Schopenhauers. In einer „Schreibwerkstatt“ wird anhand von Manuskripten und Handexemplaren zudem seine Arbeitsweise erlebbar gemacht. Die Eröffnung findet am 22. Oktober 2019 um 18 Uhr statt.

23. Oktober 2019 bis 19. Januar 2020

Ausstellung

Selbst Denken

Zum 200-jährigen Jubiläum

„Die Welt als Wille und Vorstellung“

.....

Campus Bockenheim

Universitätsbibliothek J.C. Senckenberg

Zentralbibliothek

Öffnungszeiten

dienstags bis sonntags 13–18 Uhr

Veranstalter

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
in Kooperation mit der Schopenhauer-Gesellschaft e.V.

www.ub.uni-frankfurt.de

AUSSTELLUNGEN

TRACING ECHOES

Die Ausstellung „tracing echoes“ rückt die Auseinandersetzung mit Resten und Spuren der Vergangenheit ins Zentrum. Sie präsentiert mit drei künstlerischen Positionen verschiedene Ansätze, mit der Vergangenheit in einer postkolonialen Zeit umzugehen. Der Künstler José Montealegre überlagert in seinem Werk historische, poetische und künstlerische Narrative und zeigt, wie sich Spuren zeitlicher Verläufe in Materialien manifestieren. Einen prüfenden Blick auf die deutsche Kolonialgeschichte wirft die Städelschülerin Sonia Knop in Auseinandersetzung mit dem Kolonialen Bildarchiv der Universitätsbibliothek J.C. Senckenberg. Ihre Videoarbeit offenbart, welche Sensibilität die Aufarbeitung historischer Zusammenhänge erfordert und fragt zugleich nach deren Motivation. Esteban Sánchez verbildlicht, wie sich komplexe Kulturtransfers in neuen, gesellschaftlichen Zusammenhängen niederschlagen. Deutlich wird, wie Spuren imperialer und interkontinentaler Handelsbeziehungen im Alltäglichen eingeschrieben sind.

31. Oktober bis 10. November 2019

Ausstellung

tracing echoes

.....
fffriedrich

Alte Mainzer Gasse 4-6

60311 Frankfurt am Main

Veranstalter

Masterstudentinnen der Curatorial Studies & Kunstgeschichte der Goethe-Universität in Kooperation mit dem Kolonialen Bildarchiv (Universitätsbibliothek J.C. Senckenberg), der Koordination der Sammlungen an der Goethe-Universität und dem Le Méridien Frankfurt

AUSSTELLUNGEN

HABT DEN MUT ZUM NEUEN!

Frauen im Kampf um Rechte und Gerechtigkeit

Ab dem 30. Oktober wird im PEG Foyer, Campus Westend, die Ausstellung „Habt den Mut zum Neuen! – Frauen im Kampf um Rechte und Gerechtigkeit“ zu sehen sein. Sie zeigt 21 Porträts historischer Aktivistinnen, die sich für Demokratie und Gleichberechtigung eingesetzt haben.

Dabei soll es jedoch nicht bleiben: Alle Besucher der Ausstellung sind aufgerufen, Vorschläge einzubringen und weitere Porträts bedeutender Frauen hinzuzufügen. Diese werden auf Pinnwänden im PEG Foyer und auf der Homepage des Cornelia Goethe Centrums unter www.cgc.uni-frankfurt.de vorgestellt.

Die Eröffnung findet am 30. Oktober 2019 um 18.15 Uhr statt – mit Beiträgen von Dr. Marion Keller („Bertha Pappenheim und Frankfurter Wegbereiterinnen der Sozialen Arbeit“), Dr. Vanessa Thompson („Sojourner Truth im Gespräch mit Toni Morrison“) und Dagmar Priepke („Otilie W. Roederstein und Elisabeth Winterhalter – Frankfurter Jahre“).

31. Oktober 2019 bis 1. Dezember 2019

Ausstellung

Habt den Mut zum Neuen!

Frauen im Kampf um Rechte und Gerechtigkeit

.....

Campus Westend

PEG-Gebäude, Foyer

Öffnungszeiten

montags bis freitags 7–22 Uhr

samstags 8–20 Uhr

Veranstalter

Cornelia Goethe Centrum in Kooperation mit der Goethe-Universität Frankfurt und dem Frauenreferat der Stadt Frankfurt

www.cgc.uni-frankfurt.de

AUSSTELLUNGEN

MAKING CRISES VISIBLE

Ein interdisziplinäres Ausstellungsprojekt zwischen Wissenschaft und Kunst

Das interdisziplinäre Ausstellungsprojekt „Making Crises Visible“ setzt es sich zur Aufgabe, im Dialog zwischen Wissenschaft und Kunst einen neuen Weg des Wissenstransfers zu erproben. Die wissenschaftlichen Forschungsprojekte des Leibniz-Forschungsverbundes „Krisen einer globalisierten Welt“ treffen auf ihre künstlerische Verarbeitung durch die Studierenden der Hochschule für Gestaltung und eröffnen so einen neuen Blick auf die Krisenforschung. Durch diese Interventionen im Senckenberg Naturmuseum werden Krisen nicht nur als lähmend und ausweglos erfahren, sondern die ebenfalls aktivierende Kraft einer Krisendiagnose als Umschlagsmoment in einem kreativen Transformationsprozess wird thematisiert.

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft von Staatsministerin Angela Dorn (HMWK).

12. Februar bis 2. Juni 2020

Ausstellung

Making Crises Visible

Ein interdisziplinäres Ausstellungsprojekt
zwischen Wissenschaft und Kunst

.....

Senckenberg Naturmuseum

Senckenberganlage 25

Veranstalter

Leibniz-Institut Hessische Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung in Kooperation mit der Goethe-Universität Frankfurt, der Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main und dem Senckenberg Naturmuseum

www.makingcrisesvisible.com

AUSSTELLUNGEN

SCHOPENHAUER-STUDIO

Studio-Ausstellung

Sammlungen in Bibliotheken, Archiven und Universitäten leisten einen wichtigen Beitrag für die Wissens- und Informationsgesellschaft. Sie sind der Rohstoff für wissenschaftliche wie kulturelle Arbeit und unerlässlich für Wissensproduktion, Rechtswahrung und Erinnerungskultur. Die Studio-Ausstellung rückt dieses vielfältige Potential in den Mittelpunkt. Ziel ist es, Prozesse sichtbar zu machen, die unser kollektives Gedächtnis und Wissenschaftsverständnis mitgestalten. Anhand von sieben Themen – bewerten, erwerben, erschließen, erhalten, verfügbar machen, vermitteln, forschen und lehren – werden grundlegende Sammlungspraktiken sowie die damit verbundenen Entscheidungsprozesse vor- und zur Diskussion gestellt.

Gleichzeitig Forum und Fenster in die Archiv-, Sammlungs- und Bibliotheksarbeit, macht das Schopenhauer-Studio die dynamischen Prozesse rund um Sammlungen räumlich erlebbar: In Zeiten ohne Wechselausstellung verwandelt die Studio-Ausstellung mit einem flexiblen Modulsystem aus Vitrinen, Tischen und Arbeitsplätzen den Ausstellungsbereich in eine Wissenswerkstatt.

13. Februar 2020 (Eröffnung)

Studio-Ausstellung

Schopenhauer-Studio

.....
Campus Bockenheim

Universitätsbibliothek J.C. Senckenberg

Zentralbibliothek

Beginn 18 Uhr

Öffnungszeiten

dienstags bis sonntags 13–18 Uhr

Veranstalter

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg

www.ub.uni-frankfurt.de

AUFFÜHRUNGEN & PERFORMANCES

SOLLTE DEUTSCHLAND EIN SOCIAL CREDIT SYSTEM EINFÜHREN?

Showdebatte des Debattierclubs „Goethes Faust“

In einem Social Credit System wird das soziale und politische Verhalten eines jeden Bürgers quantifiziert. Diese Scores sind öffentlich einsehbar. Ausgehend von den damit einhergehenden Chancen und Bedenken treten zwei Teams (Pro/Contra) des Debattierclubs in einen Wettstreit um die besten Argumente, ob ein solches System in Deutschland eingeführt werden sollte. Dabei steht weniger eine erschöpfende Wahrheitsfindung, sondern vielmehr die klare und präzise Darstellung des zugelosten Standpunkts im Mittelpunkt.

31. Oktober 2019

Show-Debatte

Sollte Deutschland ein Social Credit System einführen?

.....
Campus Westend

Gebäude Präsidium und
Administration (PA), Lobby
Beginn 18.30 Uhr

Veranstalter

Debattierclub „Goethes Faust“ in Kooperation mit dem
Präsidium der Goethe-Universität

www.dcgf.weebly.com

Diese Veranstaltung findet im Zuge der Reihe „30 Jahre Mauerfall“ statt (www.hessen.de/presse/veranstaltungsserien/events-series/30-jahre-mauerfall)

AUFFÜHRUNGEN & PERFORMANCES

FRANKFURTER UNIVERSITÄTSMUSIK

Im Collegium Musicum der Goethe Universität Frankfurt spielen und singen Studierende, Mitglieder und Angehörige sowie Ehemalige der Goethe Universität Frankfurt. Nach alter universitärer Tradition treffen sich im Collegium Musicum begeisterte Laien um unter professioneller Leitung gemeinsam zu musizieren.

8. November 2019

Wandelkonzert im Senckenberg-Museum

Kammermusikalische Darbietungen

.....
Senckenberg Naturmuseum

Senckenberganlage 25
60325 Frankfurt am Main
Beginn 20 Uhr

12. Dezember 2019

Weihnachtskonzert

B. Chilcott: Christmas Oratorio
(Deutsche Erstaufführung)

.....
N.N.

Beginn 20 Uhr

30. Januar 2020

Semesterabschlusskonzert

P. Tschaikowsky: Sinfonie Nr. 1,
L.v. Beethoven: Chorfantasie,
H.W. Zimmermann: Don Giovanni Variationen (Uraufführung)

.....
Campus Westend

Casino-Gebäude, Festsaal
Beginn 20 Uhr

11. Februar 2020

Semesterabschlusskonzert des Sinfonischen Blsorchesters

Mit Werken von R. Rudin,
J. Steinman, J. de Haan
und anderen

.....
Campus Westend

Casino-Gebäude, Festsaal
Beginn 20 Uhr

13. Februar 2020

Kammermusikabend

.....
Gebäude Präsidium

und Administration (PA), Lobby
Beginn 19 Uhr

Veranstalter

Frankfurter Universitätsmusik

www.unimusik-frankfurt.de

AUFFÜHRUNGEN & PERFORMANCES

SCHEITERN EINES CLOWNS

Performance von Jan Philipp Stange und Studierenden der Goethe-Universität

Im Wintersemester 2018/19 setzte sich ein szenisches Projekt im Anschluss an ein Seminar, das sich mit dem „Darstellen ‚nach Auschwitz‘“ beschäftigt hatte, unter dem Titel „Scheitern eines Clowns“ in Form einer Performance mit dem unveröffentlichten Film „The Day the Clown Cried“ des amerikanischen Komikers Jerry Lewis auseinander. 25 Jahre vor Benignis „Das Leben ist schön“ wagte Lewis den Versuch einer Darstellung der Shoah mit den Mitteln der Komödie und des Melodrams. Nachdem der Film fertig abgedreht war, beschloss Lewis jedoch, ihn niemals zu veröffentlichen und verschloss die Filmrollen im Archiv. Der Film gilt als eines der größten Geheimnisse der Filmgeschichte. U.a. auf der Basis von Augenzeugenberichten und des Drehbuchs spürte das Projekt dem Scheitern von Lewis' Film nach.

13. November 2019

Performance

Scheitern eines Clowns

.....
Frankfurt LAB

Schmidtstraße 12

Beginn 19 Uhr

Kosten Pay what you want

Anmeldung unter scheiterneinesclowns@gmail.com

Veranstalter

Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft der Goethe-Universität in Kooperation mit der Hessischen Theaterakademie und dem Frankfurt LAB

Diese Veranstaltung findet im Zuge der Jüdischen Kulturwochen statt (www.jg-ffm.de/de/kultur_bildung/juedische-kulturwochen)

AUFFÜHRUNGEN & PERFORMANCES

KONZERT ZUM GEDENKEN AN DIE OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS

Für das Konzert zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus im Jahr 2020 ist eine Aufführung von Werken des Frankfurter Komponisten und Juristen Max Kowalski (1882-1956) geplant. Prof. Melinda Paulsen (Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main) und Dr. Luitgard Schader (Institut für Musikwissenschaft, Goethe-Universität) haben eine zweibändige Ausgabe mit ausgewählten Liedern von Kowalski vorgelegt (Schott Music, 2017); hieraus soll musiziert werden.

23. Januar 2020

Konzert zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus

.....
Campus Westend

Gebäude Präsidium und
Administration (PA), Lobby
Beginn 19.30 Uhr

Veranstalter

Musica Judaica e.V. in Kooperation mit dem Präsidium
der Goethe-Universität

FÜHRUNGEN

NORBERT WOLLHEIM MEMORIAL UND I.G.-FARBEN-HAUS

Das Norbert Wollheim Memorial ist ein Ort des Gedenkens und der Information über die Zwangsarbeiter der I.G. Farben im Konzentrationslager Buna/Monowitz. Das Memorial befindet sich auf der Grünfläche vor dem I.G.-Farben-Haus – der ehemaligen Konzernzentrale der I.G. Farben Industrie AG – auf dem Campus Westend der Goethe-Universität.

Die Führung greift die Konzeption des Memorials auf, die Ereignisgeschichte in den drei zeitlichen Ebenen Vorkriegszeit, NS-Geschichte und Nachkriegszeit mit den lebensgeschichtlichen Erzählungen der Überlebenden verbindet. Das Memorial wird im Zusammenhang mit dem I.G.-Farben-Haus als künstlerische Installation präsentiert.

19. Oktober 2019

16. November 2019

21. Dezember 2019

18. Januar 2020

Führungen

**Norbert Wollheim Memorial
und I.G.-Farben-Haus**

.....
Campus Westend

Norbert Wollheim Pavillon

Beginn jeweils 15 Uhr

Veranstalter

Fritz Bauer Institut

www.wollheim-memorial.de

FÜHRUNGEN

SONNTAGSFÜHRUNGEN IM SKULPTURENSAAL

Der Skulpturensaal, ein großzügig angelegter Oberlichtsaal unter dem Dach des I.G.-Farben-Hauses, beherbergt die traditionsreiche Gipsabguss-Sammlung der Goethe-Universität. Hier sind zahlreiche originalgetreue Repliken antiker Skulpturen an einem Ort versammelt, deren Vorlagen auf Museen in der ganzen Welt verstreut sind. Unter idealen Bedingungen können so die griechischen und römischen Bildwerke von allen Seiten betrachtet und studiert werden. Die Sammlung dient aber nicht nur der Ausbildung künftiger Archäologen, sondern erlaubt es auch, einer breiteren Öffentlichkeit interessante kulturgeschichtliche Themen in Führungen und Kurzvorträgen zu vermitteln. Diese Sonntagsführungen finden während der Vorlesungszeit jeweils am letzten Sonntag im Monat statt.

27. Oktober 2019

Prof. Wulf Raeck

Ein verbitterter Demosthenes?

Politikerporträts und ihre Wahrnehmung im alten Athen

26. Januar 2020

Dr. Florian Schimpf

„Ausländer“ auf dem Kaiserthron

Die Porträts von Trajan, Hadrian und Septimius Severus

24. November 2019

Dr. Matthias Recke

Dr. Florian Forster

Rudern für Athen

Die Neuausrichtung der athenischen Flotte am Vorabend der Perserkriege

.....
Campus Westend

I.G.-Farben-Haus

Raum IG 7.511

Beginn jeweils 11 Uhr

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften der Goethe-Universität
www.uni-frankfurt.de/45756887/abt1_uebersicht

FÜHRUNGEN

CAMPUS-FÜHRUNGEN ALS KULTUR-ERLEBNIS

105 Goethe-Universität – 15 Jahre Führungen als Kultur-Erlebnis

Die Goethe-Universität besitzt eine der schönsten und geschichtsträchtigsten Forschungsstätten Europas: Den Campus Westend mit dem ehemaligen I.G. Farben Gebäude und Neubauten namhafter zeitgenössischer Architekten. Interessierte erkunden den Campus aus faszinierend anderer Sicht: Was sind die Gärten für intelligente Faule? Wo stand das „Irrenschloss“ und was haben die Familien von Metzler, von Rothschild, Goethe, Adorno mit Hans Poelzig und den Amerikanern zu tun?

Der Rundgang durch die mit prämierter Architektur und Kunst angereicherte Wissenschaftsstadt des Campus Riedberg führt von „molekularen“ Nobelpreisträgern über „Life Science“, traumhaften Blicken auf die Frankfurter Skyline bis zu kunstvollen Gestaltungshöhepunkten der Bildhauerei, Architektur, Natur u.a. im neu gestalteten Wissenschaftsgarten der Goethe-Universität.

**9. November 2019 und
20. März 2020**

Führung

Schönster Campus Europas

Von der Grüneburg über IG-
Farben zur Goethe-Universität

.....
Campus Westend

I.G.-Farben-Haus

Haupteingang

Beginn 12 Uhr (9. November)

Beginn 16 Uhr (20. März)

Kosten 13 Euro

28. Februar 2020

Führung

Schönster Wissen- schaftscampus Europas

Die Riedberg-Science City

.....
Campus Riedberg

Biozentrum, Haupteingang

Beginn 15.30 Uhr

Kosten 13 Euro

Anmeldung und Infos

Dr. Astrid Gräfin von Luxburg

0176-51223163

info@kultur-erlebnis.de

Veranstalter KULTUR-ERLEBNIS
www.kultur-erlebnis.de

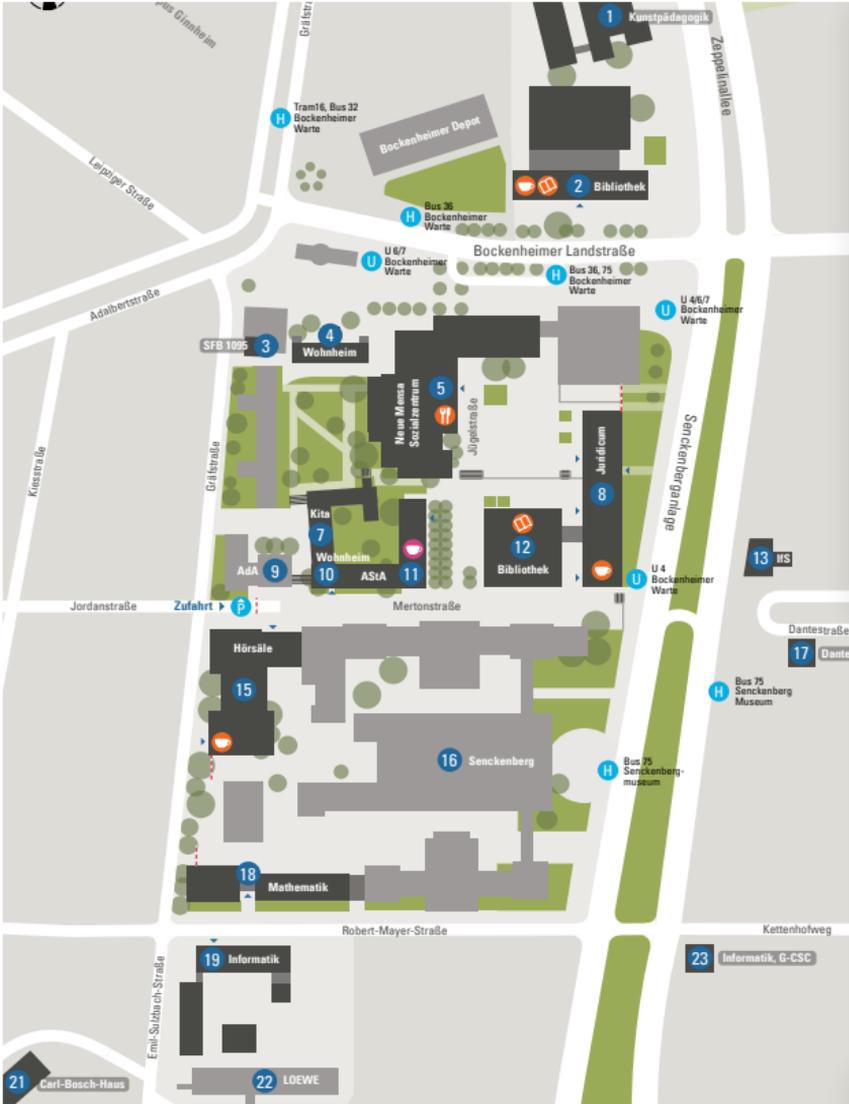


CAMPUS WESTEND



Anbau Casino	8	Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte (MPI)	11
AStA Campusoffice	6	Nebengebäude (NG)	3
Casino	7	Norbert Wollheim Memorial (Gedenkstätte)	2
Exzellenzcluster »Die Herausbildung normativer Ordnungen« (ExNO)	20	Präsidium und Administration (PA)	10
Goethe-Card	18	Psychologie, Erziehungswissenschaften und Gesellschaftswissenschaften (PEG)	12
Haus der Stille (Interkulturelles Begegnungszentrum)	16	Rechtswissenschaft und Wirtschaftswissenschaften (RuW)	14
Hörsaalzentrum (HSZ)	13	Seminarhaus	19
House of Finance (HoF)	9	Studierendenwohnheim der Kirchen (ESG/KHG)	15
IG-Farben-Haus	1		
Immobilienmanagement-Container (IMM)	17		
Kindertagesstätte (KITA)	5		

CAMPUS BOCKENHEIM



Bibliothek Kunstgeschichte, Städelbibliothek und Islamische Studien Dantestraße 9
 Europäische Akademie der Arbeit (AdA)
 Gästehaus Beethovenstraße 36
 Hörsaalgebäude (Hörsäle 1–16 und I–VI)
 Institut für Informatik
 Institut für Informatik, Goethe Center for Scientific Computing (G-CSC)
 Institut für Mathematik, Institut für Didaktik der Mathematik und der Informatik, studium digitale
 Institut für Sozialforschung (IFS)
 Juridicum

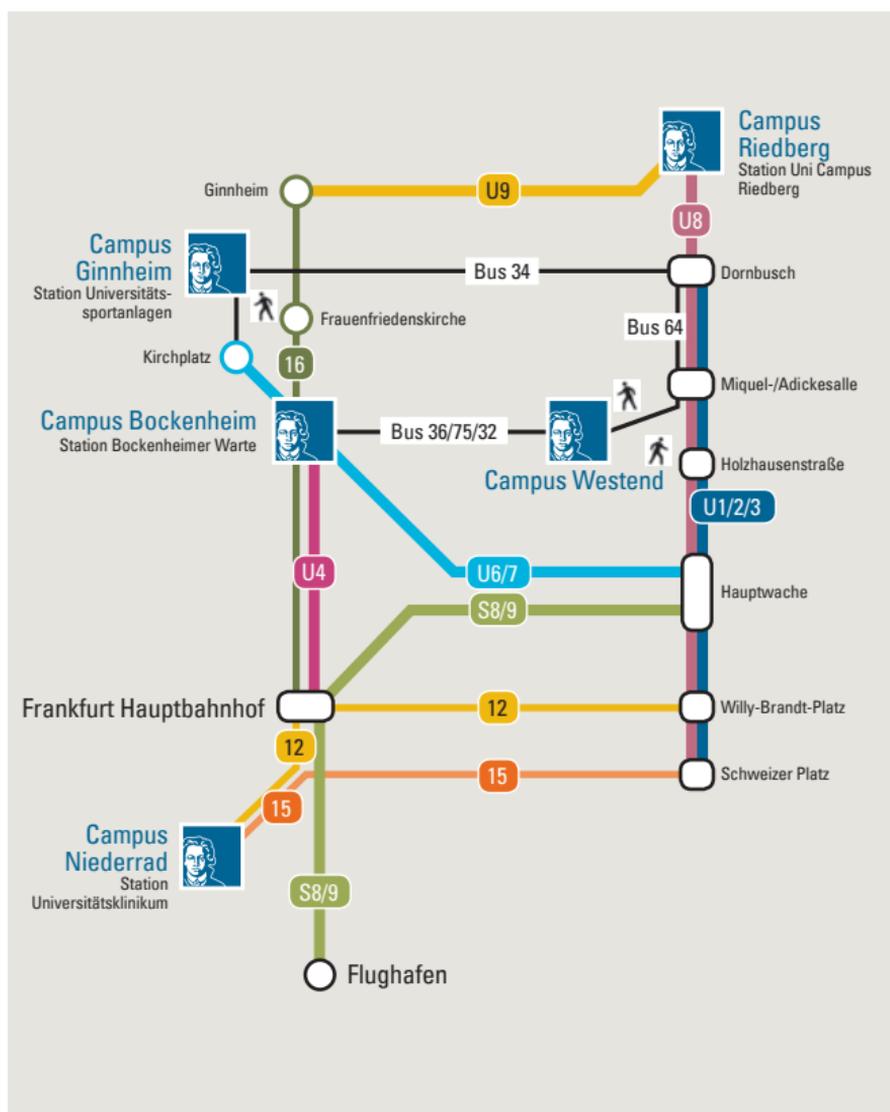
12	Kunstpädagogik	1
	LOEWE-Zentrum Bik-F	22
17	Neue Mensa, Sozialzentrum	5
9	Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum, Physikalischer Verein	16
24	Sonderforschungsbereich (SFB) 1095	3
15	Studierendenhaus (ASTa)	11
	Studierendenwohnheim Bockenheimer Landstraße 135	4
19	Studierendenwohnheim Jügelstraße 1	10
18	Uni-Kita Bockenheim	7
	Universitätsbibliothek J. C. Senckenberg	2
13	Varrentrappstraße 40–42,	21
8	Carl-Bosch-Haus	

CAMPUS RIEDBERG



Biologikum	5	Max-Planck-Institut für Hirnforschung	12
Biozentrum	2	Otto-Stern-Zentrum (Hörsaalzentrum)	7
Buchmann Institute for Molecular Life Sciences (BMLS)	6	Physik	3
Chemische Institute	1		
FIZ	9		
Geowissenschaften	4		
Gewächshaus	11		
Kita Kairos	13		
Kita Zauberberg	10		
Max-Planck-Institut für Biophysik	8		

DIE STANDORTE DER UNIVERSITÄT IM VERKEHRSNETZ



Campus Westend
Theodor-W.-Adorno-Platz 1
60323 Frankfurt

Campus Bockenheimer
Senckenberganlage 31
60325 Frankfurt

Campus Riedberg
Marie-Curie-Str. 9-11
60439 Frankfurt

**Campus Niederrad/
Universitätsklinikum**
Theodor-Stern-Kai 7
60596 Frankfurt

Sportcampus Ginnheim
Ginnheimer Landstr. 39
60487 Frankfurt

IMPRESSUM

Herausgeber

Die Präsidentin der Goethe-Universität
Frankfurt am Main
Theodor-W.-Adorno-Platz 1
60323 Frankfurt am Main
V. i. S. d. P. Dr. Olaf Kaltenborn, Leiter der
Abteilung PR und Kommunikation

Redaktion

Michael Thomas
Goethe-Universität Frankfurt am Main
Abteilung PR und Kommunikation
Tel: (069) 798-12444
E-Mail: buergeruni@uni-frankfurt.de

Abbildungen

Uwe Dettmar (U1, 5, 11, 18, 80), Stadt
Frankfurt am Main (4), Exzellenzcluster
Normative Orders (33), Cornelia Goethe
Centrum für Frauenstudien (36), Institut
für Mathematik/Verein zur Förderung
der Mathematik an der Goethe-Uni-
versität Frankfurt e. V. (39), Gabi Lahner/
Prof. Dr. David Slattery (50), Prof.
Dr. Jutta Rump (51), Magdalena Weyrer
(53), Jens Rösner (55), Frankfurter Geo-
graphische Gesellschaft e.V. (61)

Gestaltung

Nina Ludwig
Goethe-Universität Frankfurt am Main
Abteilung PR und Kommunikation
ludwig@pvw.uni-frankfurt.de

Umsetzung

Jutta Schneider
Basaltstr. 21
60487 Frankfurt am Main
Tel: (069) 97981550
schneider.grafik@t-online.de

Druck

Druckhaus druckbombe
Hessen-Homburg-Platz 1
63452 Hanau
Tel: (06181) 440 858 50
www.druckbombe.de

Auflage

8000 Exemplare

Redaktionsschluss

16. August 2019

Die nächste Ausgabe erscheint
Mitte April 2020.

Programmänderungen vorbehalten,
aber nicht beabsichtigt.

www.buerger.uni-frankfurt.de

Mehr aktuelle Veranstaltungen:
www.uni-frankfurt.de/kalender



In seiner *Farbenlehre* aus dem Jahr 1810 nutzte Johann Wolfgang von Goethe den von Philipp Otto Runge angeregten Farbkreis zur Anordnung aller Farben. Im Logo der Bürger-Universität symbolisieren die aus dem hier abstrahierten Farbkreis entnommenen Farben die Vielfalt der an der Goethe-Universität vertretenen Disziplinen.



Chancen schenken

Die Ressourcen unseres Landes stecken in den Köpfen junger Talente. Mit Ihrer Förderung helfen Sie leistungsstarken und engagierten Studierenden, sich voll und ganz auf das Studium zu konzentrieren.

Spenden Sie für das Deutschlandstipendium der Goethe-Universität.

Ihre Spende wird zusätzlich vom Bundesministerium für Bildung und Forschung verdoppelt. Rufen Sie uns an: 069 / 798-12756

www.chancen-schenken.de

**Deutschland
STIPENDIUM**

Wir sind dabei

GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN





FREUNDE
DER UNIVERSITÄT

Foto: Jürgen Lecher

«Weil ich an unseren Nachwuchs glaube und Zuversicht mein Zukunftsbild bestimmt, engagiere ich mich in der Vereinigung von Freunden und Förderern der Goethe-Universität.»

PROF. DR. WILHELM BENDER
VORSITZENDER DES VORSTANDS
DER FREUNDESVEREINIGUNG

*Freunde kann man nie genug haben.
Machen Sie mit!*

Werden Sie Mitglied bei den Freunden und unterstützen Sie mit einem Jahresbeitrag ab 70 Euro Forschung und Lehre an der Goethe-Universität. Die Geschäftsstelle informiert Sie gern über verschiedene Fördermöglichkeiten.

VEREINIGUNG VON FREUNDEN UND FÖRDERERN
DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN E. V.

Theodor-W.-Adorno-Platz 1
60629 Frankfurt am Main
E-Mail: freunde@vff.uni-frankfurt.de
Telefon: 069 / 798-17237

www.vff.uni-frankfurt.de